



Lehrstuhl Empirische  
Bildungsforschung

## Ganztagsschule und Integration von Migranten

Skalendokumentation

Anne Gresser | Simone Schnurr | Heinz Reinders

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

# Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung

In der Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung werden Forschungsergebnisse aus laufenden Projekten des Lehrstuhls Empirische Bildungsforschung veröffentlicht. Bisher erschienen sind die folgenden Bände:

REINDERS, H., FLUNGER, B., HILDEBRANDT, J. & WITTEK, R. (2008). Soziale und emotionale Entwicklung hochbegabter Kinder. Skalendokumentation des ersten Messzeitpunkts. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 1. Würzburg: Universität Würzburg.

REINDERS, H., FLUNGER, B. & WITTEK, R. (2008). Soziale und emotionale Entwicklung hochbegabter Kinder. Ergebnisse des ersten Messzeitpunkts. Zwischenbericht an die Klaus-Tschira-Stiftung. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 2. Würzburg: Universität Würzburg.

REINDERS, H. & FRESOW, M. (2008). Interethnische Freundschaften und familiäre Individuationsprozesse bei türkischen Jugendlichen. Skalendokumentation des zweiten Messzeitpunkts. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 3. Würzburg: Universität Würzburg.

REINDERS, H. & RETTICH, P. (2008). Interethnische Freundschaften und familiäre Individuationsprozesse bei türkischen Jugendlichen. Skalendokumentation des ersten Messzeitpunkts. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 4. Würzburg: Universität Würzburg.

REINDERS, H. & HILDEBRANDT, J. (2008). servU - Service Learning an Universitäten. Dokumentation des Längsschnitts WS 2007-08. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 5. Würzburg: Universität Würzburg.

REINDERS, H. & HILDEBRANDT, J. (2008). Soziale und emotionale Entwicklung hochbegabter Kinder. Skalendokumentation der Längsschnittstudie 2007-08. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 6. Würzburg: Universität Würzburg.

REINDERS, H. & ULLMANN, A. (2008). Interethnische Freundschaften und familiäre Individuationsprozesse bei türkischen Jugendlichen. Skalendokumentation des dritten Messzeitpunkts. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 7. Würzburg: Universität Würzburg.

REINDERS, H. & WITTEK, R. (2008). Soziale und emotionale Entwicklung hochbegabter Kinder. Abschlussbericht der Begleitstudie zur Mannheimer Kinderakademie. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 8. Würzburg: Universität Würzburg.

REINDERS, H. & ULLMANN, A. (2008). Interethnische Freundschaften und familiäre Individuationsprozesse bei türkischen Jugendlichen. Skalendokumentation des Längsschnitts 2005-2008. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 9. Würzburg: Universität Würzburg.

REINDERS, H. (2009). Bildung und freiwilliges Engagement im Jugendalter. Expertise für die Bertelsmann-Stiftung. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 10. Würzburg: Universität Würzburg.

CINAR, M. (2009). Auswirkungen interethnischer Freundschaften auf den Individuationsprozess türkischer Jugendlicher. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 11. Würzburg: Universität Würzburg.

TEICHMANN, F. & REINDERS, H. (2009). Familienkonzepte Jugendlicher. Expertise zum Forschungsstand im Auftrag der Hessenstiftung. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 12. Würzburg: Universität Würzburg.

HILLESHEIM, S. (2009). Elternarbeit in der Schule. Ein Vergleich der Elternarbeit mit Migranteneltern an Halbtags- und Ganztagschulen in Bayern. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 13. Würzburg: Universität Würzburg.

REINDERS, H. & DE MOLL, F. (2010). Evaluation des Mannheimer Unterstützungssystems Schule. Abschlussbericht über die Projektphase 2008-2010. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 14. Würzburg: Universität Würzburg.

REINDERS, H., GOGOLIN, I., VAN DETH, J. W., BÖHMER, J., BREMM, N., GRESSER, A. & SCHNURR, S. (2011). Ganztagschule und Integration von Migranten. Abschlussbericht an das BMBF. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 15. Würzburg: Universität Würzburg.

WORRESCH, V. (2011). Interethnische Freundschaften als Ressource Die Rolle des kulturellen Austauschs in interethnischen Freundschaften. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 16. Würzburg: Universität Würzburg.

REINDERS, H., GRESSER, A. & SCHNURR, S. (2011). Migration und Wissen. Zwischenbericht des Projekts „Sozialkapitaltransfer in interethnischen Beziehungen. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 17. Würzburg: Universität Würzburg.

GRESSER, A., SCHNURR, S. & REINDERS, H. (2011). Ganztagschule und Integration von Migranten. Skalendokumentation. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 18. Würzburg: Universität Würzburg.

Lehrstuhl Empirische Bildungsforschung  
Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
D-97074 Würzburg

Fon +49 (931) 318 5563  
Fax +49 (931) 318 4624

[bildungsforschung@uni-wuerzburg.de](mailto:bildungsforschung@uni-wuerzburg.de)  
[www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de](http://www.bildungsforschung.uni-wuerzburg.de)

Dieses Dokument wird bereitgestellt durch  
den Online-Publikationsserver der Universität  
Würzburg

Universitätsbibliothek Würzburg  
Am Hubland  
97074 Würzburg

Tel.: +49 (0) 931 - 318 - 59 17  
Fax: +49 (0) 931 - 318 - 59 70

[opus@bibliothek.uni-wuerzburg.de](mailto:opus@bibliothek.uni-wuerzburg.de)  
<http://www.opus-bayern.de/uni-wuerzburg/>

ISBN 978-3-923959-72-3

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.</b>	<b>ÜBERBLICK ÜBER DIE STUDIE .....</b>	<b>1</b>
1.1.	Fragestellung des Projekts.....	1
1.2.	Untersuchungsdesign.....	1
<b>2.</b>	<b>STICHPROBENBESCHREIBUNGEN .....</b>	<b>2</b>
2.1.	Schülerstichprobe .....	2
2.1.1.	Primarstufe .....	3
2.1.2.	Sekundarstufe.....	3
2.2.	Elternstichprobe .....	4
2.2.1.	Primarstufe .....	4
2.2.2.	Sekundarstufe.....	5
	<b>ERLÄUTERUNG ZU DEN SKALIERUNGSVERFAHREN.....</b>	<b>7</b>
<b>3.</b>	<b>SCHÜLERDATEN .....</b>	<b>8</b>
3.1.	Modul 1: Schülerfragebogen .....	8
3.1.1.	Primarstufe .....	8
3.1.1.1.	Kulturelle Offenheit.....	8
3.1.1.2.	Interkulturelle Kontakthäufigkeit .....	12
3.1.1.3.	Kulturelle Kontaktfähigkeit.....	15
3.1.1.4.	Soziale Normen und Regeln .....	18
3.1.2.	Sekundarstufe.....	22
3.1.2.1.	Kulturelle Offenheit.....	22
3.1.2.2.	Interkulturelle Kontakthäufigkeit .....	26
3.1.2.3.	Kulturelle Kontaktfähigkeit.....	29
3.1.2.4.	Soziale Normen und Regeln .....	32
3.1.2.5.	Soziale Praxis in der Familie .....	36
3.1.2.6.	Außerschulischer Kontaktkreis.....	39
<b>4.</b>	<b>ELTERNFRAGEBOGEN.....</b>	<b>42</b>
4.1.	Primarstufe .....	42
4.1.1.	Soziale Praxis in der Familie.....	42
4.1.2.	Kulturelle Kontaktfähigkeit .....	45
4.1.3.	Interkulturelle Kontakthäufigkeit .....	49

4.1.4.	Politisches Interesse .....	52
4.1.5.	Geschlechterrollenorientierung .....	55
4.1.6.	Politische Effektivität .....	59
4.1.6.1.	Externale politische Effektivität.....	59
4.1.6.2.	Internale politische Effektivität.....	62
4.1.7.	Soziale Toleranz .....	65
4.1.8.	Guter Bürger .....	69
4.1.8.1.	Bürgerliche Tugenden.....	69
4.1.8.2.	Prestige .....	73
4.1.9.	Besitztümer .....	76
<b>4.2.</b>	<b>Sekundarstufe .....</b>	<b>77</b>
4.2.1.	Soziale Praxis in der Familie .....	77
4.2.2.	Kulturelle Kontaktfähigkeit .....	80
4.2.3.	Interkulturelle Kontakthäufigkeit .....	84
4.2.4.	Politisches Interesse .....	87
4.2.5.	Geschlechterrollenorientierung .....	90
4.2.6.	Soziale Toleranz .....	94
4.2.7.	Guter Bürger .....	98
4.2.7.1.	Bürgerliche Tugenden.....	98
4.2.7.2.	Prestige .....	102
4.2.8.	Besitztümer .....	105
<b>5.</b>	<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>106</b>

# 1. ÜBERBLICK ÜBER DIE STUDIE

Im Folgenden soll eine kurze Einführung in die Fragestellung und das Forschungsdesign des Projekts erfolgen. Weiterhin wird die Schülerstichprobe dargestellt und Kriterien der Skalierungen der quantitativen Daten dargelegt.

## 1.1. Fragestellung des Projekts

Das Projekt „Ganztagsschulbesuch und Integrationsprozesse bei Migranten“ hat zum Ziel Erkenntnisse darüber zu erlangen, inwieweit der Besuch einer Ganztagschule für Heranwachsende mit Migrationshintergrund für den Integrationsprozess förderlich wirkt. Als Kontrollgruppe werden Halbtagschulen sowie Kinder ohne Migrationshintergrund in die Betrachtung mit einbezogen. Weiterhin werden sowohl Kinder im Primarstufen-, als auch im Sekundarstufenalter berücksichtigt, um altersabhängige Möglichkeiten und Bedingungen der Integrationsförderung durch den Ganztagschulbesuch untersuchen zu können.

Vor dem Hintergrund dieser Zielsetzung wurden folgende Hauptfragestellungen entwickelt:

- ▶ Welchen Beitrag leisten Ganztagschulen im Primar- und Sekundarbereich zur Förderung des Integrationsprozesses von Migranten im Vergleich zu Halbtagschulen?
- ▶ Welchen Beitrag leisten Ganztagschulen zur *Förderung interkultureller Beziehungen, gesellschaftlich-politischer Kompetenzen sowie zur Förderung des Spracherwerbs im Deutschen* zwischen Migranten und Nicht-Migranten im Primar- und im Sekundarbereich. Dabei wird die Performanz im Deutschen als Basis für die Förderung interkultureller Beziehungen sowie gesellschaftlich-politischer Kompetenzen betrachtet.

Im Rahmen einer qualitativen Teilstudie werden curriculare und institutionelle Profile jeder Schule erfragt, durch welche Rückschlüsse auf folgende Fragen ermöglicht werden sollen:

- ▶ Inwieweit gelingt es Ganztagschulen besser als Halbtagschulen, *curriculare Ziele* der Förderung des Integrationsprozesses von Migranten in konkrete pädagogische Maßnahmen umzusetzen?
- ▶ Welche Unterschiede bestehen auf der *Ebene des realisierten Curriculums* hinsichtlich der Förderung des Integrationsprozesses von Heranwachsenden mit Migrationshintergrund zwischen Ganztagschulen?

## 1.2. Untersuchungsdesign

Die Fragen des Projektes wurden mit Hilfe eines quasi-experimentellen Längsschnittdesigns untersucht. Es wurden Erst- und Fünftklässler in Hamburg und Bayern zur Mitte des Schuljahres 2008/2009 durch standardisierte Erhebungsinstrumente im Klassenverbund schriftlich befragt. Ein Jahr später wurde eine zweite Erhebung durchgeführt. Um den Einfluss der Ganztagschule einschätzen zu können, wurden Halbtagschulen als Kontrollgruppe in die Untersuchung mit einbezogen.

Während der Schülerbefragung erhielten die Klassenlehrer ebenfalls einen schriftlichen Fragebogen in standardisierter Form mit Fragen zu Klassenklima, Unterrichtsgestaltung und –qualität sowie zum interkulturellen und gesellschaftlich-politischen Bereich.

Um Informationen zum familiären Hintergrund der Schüler zu erhalten, wurden im Rahmen der Schülerbefragungen, den Kindern und Jugendlichen Fragebögen für die Eltern mit nach Hause gegeben, welche in verschlossenen Umschlägen von

den Lehrern eingesammelt und an die Mitarbeiter des Projektes zurückgesandt werden sollten. Die Fragebögen waren in deutscher, türkischer und russischer Sprache vorhanden.

Flankierend zu der quantitativen Befragung wurde zum ersten Messzeitpunkt eine qualitative Teilstudie durchgeführt, die detaillierte Informationen zum Bereich des intendierten und implementierten Curriculums liefern sollte. Daher wurden Schulleiter und zwei Klassenleiter der untersuchten Schulstufen mittels problemzentrierter Interviews befragt. In den Ganztagssschulen wurde anstelle eines zweiten Klassenleiters, ein Lehrer mit starkem Bezug zur Ausgestaltung des Ganztagsangebotes interviewt.

## 2. STICHPROBENBESCHREIBUNGEN

Im Folgenden werden die Stichproben der Schüler, Eltern und Klassenlehrer in Umfang und Verteilung beschrieben. Der Fokus der Ausführungen liegt auf den quantitativen Daten, weshalb in dieser Beschreibung keine näheren Ausführungen zum qualitativen Bereich gemacht werden.

### 2.1. Schülerstichprobe

Die Schülerstichprobe wurde aus 70 Schulen gezogen, in denen Schüler aus insgesamt 127 Klassen befragt wurden. Je nach Schule wurden zwischen einer und vier Klassen befragt. Es handelt sich um eine anfallende Stichprobe, da Schulen nach einem Screening-Verfahren und nach ihrer Teilnahmebereitschaft ausgewählt wurden. Da die Forschungsfrage sich auf Immigrantenteilnahme bezieht, war es von Interesse, dass ein Immigrantenteil von 20 bis 80 Prozent an der Schule vorhanden war. Zudem wurde es angestrebt unterschiedliche Ganztagsschulorganisationsformen in die Stichprobe mit aufzunehmen. Diese beiden Aspekte wurden durch einen Kurzfragebogen an die Schulleitungen erfragt und auf dieser Grundlage wurde die Stichprobe gezogen. Die genauen Stichprobenzahlen nach Schulen, Klassen und Schülern werden in Tabelle 1 dargestellt. Hierbei werden die Zahlen nach Ganztags- und Halbtagssschulen differenziert, um zu veranschaulichen, dass ein relativ gleiches Anteilsverhältnis von ‚quasi-experimenteller Treatment‘- und Kontrollgruppe vorliegt.

Tabelle 1: Stichprobenzahlen der quantitativen Studie in der Primar- und Sekundarstufe

	Screening	N Schulen	N Klassen	N Schüler	
				MZP I	MZP II
<b>Primarstufe</b>	<b>98</b>	<b>35</b>	<b>59</b>	<b>979</b>	<b>985</b>
GTS	23	17	24	389	398
HTS	75	18	35	590	587
<b>Sekundarstufe</b>	<b>182</b>	<b>35/34</b>	<b>68/67*</b>	<b>1321</b>	<b>1264</b>
GTS	108	20/19	36/34*	758	697
HTS	74	16	32/33*	563	567
<b>Gesamt</b>	<b>280</b>	<b>70/69</b>	<b>127/126*</b>	<b>2300</b>	<b>2249</b>

\* In Bayern bricht eine zweizügige Schule die Teilnahme nach dem 1. Messzeitpunkt ab. Eine Klassenzusammenlegung reduziert die Stichprobe um eine Klasse, während in zwei weiteren Schulen, Schüler in jeweils einer zusätzlichen Klassen mit erhoben werden, da es sich um Klassenwechsler handelt, die zum ersten Messzeitpunkt bereits Teil der Stichprobe waren.

Die erste Schülererhebung fand zur Mitte des Schuljahres 2008/2009 in den ersten und fünften Klassen statt. Ein Jahr später im Schuljahr 2009/2010 wurden die Schüler als Zweit- oder Sechstklässler ein weiteres Mal befragt. Zum ersten Messzeitpunkt nahmen 979 Erstklässler und 1321 Fünftklässler an der Studie teil. Im darauffolgenden Jahr wurden, bei der zweiten Befragung, Daten von 985 Zweit- und 1264 Sechstklässlern erhoben. Insgesamt 1831 Schüler der Primar- und Sekundarstufe, die zum ersten Messzeitpunkt befragt wurden, nahmen auch an der zweiten Erhebung teil. Es liegen somit Längsschnittdaten für 80 Prozent der Schülerstichprobe der ersten Befragungswelle vor.

### 2.1.1. Primarstufe

In der Primarstufe liegt das Durchschnittsalter der Befragten zum ersten Messzeitpunkt bei 7.4 (SD = .53, N = 594) und zum zweiten Messzeitpunkt bei 8.4 Jahren (SD = .54, N = 560). Allerdings handelt es sich in der Primarstufe eher um eine Schätzung, da nur Informationen zu 60,7% der Stichprobe beim ersten und 56,9% der Stichprobe beim zweiten Beobachtungszeitpunkt vorliegen.

Zu beiden Messzeitpunkten unterscheidet sich das Durchschnittsalter in den Ganztagschulen nicht signifikant von dem in Halbtagschulen (MZP1:  $t = .80$ ,  $df = 592$ , n.s.; MZP 2:  $t = .82$ ,  $df = 558$ , n.s.). Zudem wurden mittels zwei weiterer T-Tests für unabhängige Stichproben keine überzufälligen Unterschiede des Alters in Abhängigkeit vom Bundesland festgestellt (MZP1:  $t = .24$ ,  $df = 592$ , n.s.; MZP2:  $t = .70$ ,  $df = 558$ , n.s.). Anders verhält es sich beim Durchschnittsalter zwischen den Geschlechtern (MZP1:  $t = -24$ ,  $df = 592$ ,  $p < .05$ ; MZP2:  $t = -2.15$ ,  $df = 552$ ,  $p < .05$ ). Zu beiden Messzeitpunkten sind die Jungen ( $M_1 = 7.4$ ,  $SD_1 = .56$ ,  $N_1 = 296$ ;  $M_2 = 8.4$ ,  $SD_2 = .56$ ,  $N_2 = 282$ ) im Durchschnitt älter als die Mädchen ( $M_1 = 7.3$ ,  $SD_1 = .49$ ,  $N_1 = 298$ ;  $M_2 = 8.3$ ,  $SD_2 = .50$ ,  $N_2 = 277$ ).

In der Primarstufe sind zum ersten Messzeitpunkt 49.2 Prozent der Befragten weiblich und 49.6 Prozent männlich. Die Prozentanteile verändern sich zum zweiten Messzeitpunkt nur minimal (weiblich: 48.2, männlich: 49.3). Bei beiden Schulformen ( $X^2_1 = 3.18$ ,  $df = 1$ , n.s.;  $X^2_2 = 1.18$ ,  $df = 1$ , n.s.) und Erhebungsregionen ( $X^2_1 = 2.05$ ,  $df = 1$ , n.s.;  $X^2_2 = .78$ ,  $df = 1$ , n.s.) gibt es zu beiden Zeitpunkten keine signifikanten Verteilungsunterschiede für das Geschlecht.

Da die Fragestellung des Projekts auf Prozesse der Immigrantenintegration abzielt, ist auch die Verteilung der Schüler mit Migrationshintergrund in der Stichprobe von Relevanz. Es kann unterschieden werden nach Schülern, bei denen beide Eltern aus Deutschland stammen, Schülern, bei denen ein Elternteil ein anderes Herkunftsland als Deutschland besitzt und Schülern, mit zwei Elternteilen aus einem nichtdeutschen Herkunftsland. Die Primar- und die Sekundarstichprobe unterliegen sehr ähnlichen Verteilungsverhältnissen für die Gesamtstichprobe. So kommen in der Primarstufe jeweils ein Drittel der Schüler aus Familien ohne Migrationshintergrund, rund ein Fünftel hat ein Elternteil mit Migrationshintergrund und fast die Hälfte der Kinder haben zwei Elternteile mit Migrationserfahrung.

In der Primarstufe ist das Verteilungsverhältnis nach Herkunftsgruppen für beide Messzeitpunkte sowohl für die Schulform ( $X^2_{Primar1} = 1.87$ ,  $df = 2$ , n.s.;  $X^2_{Primar2} = 1.14$ ,  $df = 2$ , n.s.), als auch für das Geschlecht gleich ( $X^2_{Primar1} = 1.20$ ,  $df = 2$ , n.s.;  $X^2_{Primar2} = 0.61$ ,  $df = 2$ , n.s.). Weiterhin gibt es in der Primarstufe keine signifikanten Verteilungsunterschiede zwischen den Bundesländern ( $X^2_1 = 2.30$ ,  $df = 2$ , n.s.;  $X^2_2 = 0.04$ ,  $df = 2$ , n.s.).

### 2.1.2. Sekundarstufe

In der Sekundarstufe sind die Jugendlichen zum ersten Messzeitpunkt durchschnittlich 11.7 (SD = .69) und zum zweiten Messzeitpunkt 12.8 Jahre (SD = .72). Es gibt zu beiden Messzeitpunkten keine signifikanten Altersunterschiede zwischen Ganztags- und Halbtagschülern (MZP1:  $t = 1.27$ ,  $df = 1317$ , n.s.; MZP2:  $t = 0.53$ ,  $df = 1254$ , n.s.). Allerdings unterscheiden

sich die Jugendlichen im Alter überzufällig zwischen den Bundesländern. Die Sekundarschüler in Hamburg ( $M = 11.7$ ,  $SD = .66$ ,  $N = 626$ ) sind demnach geringfügig jünger als die bayerischen Jugendlichen ( $M = 11.8$ ,  $SD = .71$ ,  $N = 693$ ) (MZP1:  $t = -3.77$ ,  $df = 1317$ ,  $p < .001$ ; MZP2:  $t = -5.57$ ,  $df = 1254$ ,  $p < .001$ ). Auch in Bezug auf das Alter zwischen den Geschlechtern ergibt sich zum zweiten Messzeitpunkt ein signifikant höheres Durchschnittsalter von 12.8 Jahren für Jungen ( $SD = .74$ ,  $N = 667$ ) als für Mädchen ( $M = 12.7$ ,  $SD = .70$ ,  $N = 603$ ) ( $t = -2.13$ ,  $df = 1241$ ,  $p < .05$ ). Die relative geringe Altersdifferenz zwischen weiblichen und männlichen Probanden zeigt sich jedoch zum ersten Messzeitpunkt nicht ( $t = -.40$ ,  $df = 1317$ , n.s.).

In der Sekundarstufe sind die Geschlechterverhältnisse ausgeglichen. Zum ersten Messzeitpunkt werden Daten zu 49.4% weiblichen und 50.6% männlichen Jugendlichen erhoben, bei der zweiten Befragung sind 48.1% der Probanden Mädchen und 50.9% Jungen. Sowohl in Bezug auf die Schulform ( $X^2_1 = .43$ ,  $df = 1$ , n.s.;  $X^2_2 = .78$ ,  $df = 1$ , n.s.), als auch in Bezug auf die Erhebungsregion ( $X^2_1 = .19$ ,  $df = 1$ , n.s.;  $X^2_2 = .001$ ,  $df = 1$ , n.s.) ergeben sich zu beiden Messzeitpunkten keine überzufälligen Verteilungsunterschiede.

Hinsichtlich der Verteilung der Schüler mit Migrationshintergrund in der Sekundarstichprobe verhält es sich ähnlich wie in der Primarstufe. Ein Drittel der Schüler stammt aus Familien ohne Migrationshintergrund, rund ein Fünftel kommt aus Familien, in denen ein Elternteil Migrationshintergrund besitzt und fast die Hälfte der Kinder haben zwei Elternteile mit Migrationserfahrung. Das Verteilungsverhältnis nach Herkunftsgruppen für beide Messzeitpunkte ist in der Sekundarstufe sowohl für die Schulform ( $X^2_{\text{Sekundar1}} = 0.64$ ,  $df = 2$ , n.s.;  $X^2_{\text{Sekundar2}} = 0.34$ ,  $df = 2$ , n.s.), als auch für das Geschlecht gleich ( $X^2_{\text{Sekundar1}} = 0.30$ ,  $df = 2$ , n.s.;  $X^2_{\text{Sekundar2}} = 0.83$ ,  $df = 2$ , n.s.).

In der Sekundarstufe gibt es jedoch signifikante Verteilungsunterschiede zwischen den Bundesländern, dort sind zu beiden Messzeitpunkten, die Herkunftsgruppen in Bayern und Hamburg signifikant ungleich verteilt ( $X^2_1 = 10.95$ ,  $df = 2$ ,  $p < .01$ ;  $X^2_1 = 9.27$ ,  $df = 2$ ,  $p < .01$ ). Die Ungleichverteilung ergibt sich durch die Gruppe der Eltern ohne Migrationshintergrund, die in der bayerischen Stichprobe stärker vertreten sind (BY = 58%, HH = 42%).

## 2.2. Elternstichprobe

Die Elternstichprobe umfasst insgesamt 1440 Eltern zum ersten und 882 Eltern zum zweiten Messzeitpunkt. Es wurde angestrebt, die gleichen Informationen in der Primar- wie in der Sekundarstufe zu erfassen, um Vergleichbarkeit zu gewährleisten. Daher wurde auch bei der Datenanalyse darauf geachtet, dass die Skalen für beide Elterngruppen identisch sind. Zum zweiten Messzeitpunkt wurde zwischen einer langen und kurzen Fragebogenversion unterschieden. Der lange Fragebogen enthielt zusätzliche Fragen aus der ersten Erhebungswelle. Diese Version erhielten alle Eltern, von denen kein Fragebogen zum ersten Messzeitpunkt vorlag. Abgefragt wurden soziodemographische Merkmale der Familie, Einstellungen zu den befragten Forschungsbereichen interkultureller Beziehungen und gesellschaftlich-politischer Orientierungen sowie Indikatoren der Immigrantenintegration.

### 2.2.1. Primarstufe

In der Primarstufe nahmen zum ersten Messzeitpunkt 534 Eltern an der Befragung teil. Dies entspricht einem Rücklauf von 45,5%. Bei der Umfrage zum zweiten Beobachtungszeitpunkt sank die Teilnahmebereitschaft. Dennoch nahmen 376 Eltern teil, was einem Rücklauf von 38,2 Prozent entspricht. Im Weiteren soll die Stichprobe der Primarstufeltern, von denen Informationen zum ersten Messzeitpunkt vorliegen, kurz beschrieben werden.

Der Fragebogen des ersten Messzeitpunktes wurde am häufigsten von den Müttern ausgefüllt (58,1%) und in geringerem Anteil von den Vätern (9,7%). Weniger als ein Fünftel der Fragebögen wurden von beiden Elternteilen zusammen ausgefüllt



(14,1%). Betrachtet man die Verteilung getrennt nach Eltern mit und ohne Migrationshintergrund, so zeigt sich ein signifikanter Unterschied. Bei den Kindern ohne Migrationshintergrund füllten überzufällig mehr Mütter alleine den Fragebogen aus, während dies bei den Familien mit Migrationshintergrund vergleichsweise häufiger Väter und beide Eltern gemeinsam taten ( $X^2 = 19.62$ ,  $df = 3$ ,  $p < .001$ ).

Deutlich über Zweidrittel der Eltern (70,6%), bei denen Angaben aus den Fragebögen vorliegen ( $N = 520$ ), leben gemeinsam mit dem Kind in einem Haushalt. Es gibt allerdings signifikante Unterschiede zwischen der Gruppe mit und ohne Migrationshintergrund ( $X^2 = 4.73$ ,  $df = 1$ ,  $p < .05$ ). So leben Kinder in deutschen Familien häufiger nur mit einem leiblichen Elternteil im Haushalt (34,4% von  $N = 227$ ) als dies bei Migrantenkindern der Fall ist (25,6% von  $N = 293$ ). Die meisten Familien haben zwei (45,4%) oder ein Kind (29,3%). Etwa ein Fünftel der Familien leben mit 3 Kindern im Haushalt (19,1%). Seltener kommt es vor, dass die Familien mehr als drei Kinder haben (6,2%). Die Kinderzahl unterscheidet sich überzufällig zwischen Familien mit und ohne Migrationshintergrund ( $X^2 = 11.55$ ,  $df = 3$ ,  $p < .01$ ). Deutsche Eltern haben häufiger nur ein Kind (34,1% von  $N = 214$ ), während Eltern mit Migrationshintergrund häufiger mit mehr als zwei Kindern (30% von  $N = 253$ ) im Haushalt leben.

Von den Eltern mit Migrationshintergrund nutzen fast die Hälfte (48,3%) Deutsch als Familiensprache. Die Herkunftssprache dient als häufigste Kommunikationssprache bei 37,9 Prozent der Familien, während 13,8 Prozent beide Sprachen als Familiensprache nutzen.

Von den Müttern, zu denen Daten vorliegen ( $N = 476$ ), arbeiten die meisten in Teilzeit (44,3%), sind Hausfrauen (18,1%) oder arbeiten in Vollzeit (15,6%). Ein weiteres Fünftel (22,0%) der Mütter ist nicht erwerbstätig, aufgrund von (Vor-)Ruhestand, Umschulung oder Weiterbildung, Krankheit, Arbeitslosigkeit und anderen Gründen. Bei den Vätern ( $N = 427$ ) sind deutlich über Dreiviertel (79,2%) in Vollzeit erwerbstätig. 8,9 Prozent sind Teilzeit beschäftigt und 11,9 Prozent der Väter sind nicht erwerbstätig, da sie entweder als Hausmann tätig sind oder sich im (Vor-)Ruhestand, in Weiterbildung, in Arbeitslosigkeit, in Krankheit befinden oder aus anderen Gründen nicht arbeiten können.

Bei den Vätern gibt es keine signifikanten Verteilungsunterschiede hinsichtlich des Erwerbsstatus ( $X^2 = 9.00$ ,  $df = 7$ , n.s.). Die Verteilung des Erwerbsstatus bei den Müttern unterscheidet sich signifikant zwischen der Gruppe mit und ohne Migrationshintergrund ( $X^2 = 20.93$ ,  $df = 7$ ,  $p < .01$ ). Deutlich mehr Frauen ohne Migrationshintergrund arbeiten in Teilzeit (51,9% von  $N = 214$ ), während Mütter aus Familien mit Migrationshintergrund häufiger unbezahlt als Hausfrauen tätig sind (22,8% von  $N = 272$ ).

### 2.2.2. Sekundarstufe

In der Sekundarstufe wurden zum ersten Messzeitpunkt 906 Fragebogen durch die Eltern vollständig oder teilweise ausgefüllt und an die Projektmitarbeiter zurückgesandt. Dies entspricht einem Rücklauf von 68,6 Prozent. Zum zweiten Messzeitpunkt nahm die Teilnahmebereitschaft ab. Nur noch 506 Eltern der 1264 Schüler, die an der Erhebung teilnahmen, füllten den Elternfragebogen teilweise oder vollständig aus. Die entspricht einem Rücklauf von 40 Prozent. Nachfolgend soll eine kurze Beschreibung der Elternstichprobe für den ersten Messzeitpunkt erfolgen.

Es wurden 17,2 Prozent der Elternfragebögen von beiden Elternteilen zusammen bearbeitet, 54,6 Prozent nur von der Mutter des Kindes und 11,6 Prozent nur vom Vater des Kindes ausgefüllt. Hierbei besteht ein überzufälliger Unterschied zwischen Familien mit und ohne Migrationshintergrund, welche Person den Fragebogen ausgefüllt hat ( $\chi^2 = 32.79$ ,  $df = 3$ ,  $p < .001$ ). Bei Familien mit Migrationshintergrund füllten 37,5 Prozent ( $N = 194$ ) der Eltern den Fragebogen zusammen aus, während bei Familien ohne Migrationshintergrund dies vor allem die Mütter übernahmen (66% von  $N = 229$ ).

Bei Zweidrittel der vorliegenden Elternangaben leben beide leiblichen Eltern des Kindes in der Familie (65,8% von N = 566), wobei dies signifikant häufiger der Fall ist bei Familien mit Migrationshintergrund ( $\chi^2 = 28.03$ ,  $df = 1$ ,  $p < .001$ ). In deutschen Familien leben etwas mehr als die Hälfte (55,3% von N = 189) der Kinder mit beiden leiblichen Elternteilen zusammen, während in Familien, in denen ein oder beide Elternteile nicht in Deutschland geboren wurden fast Dreiviertel (72,8% von N = 377) der Kinder mit beiden Elternteilen zusammenwohnen.

Insgesamt leben in etwas weniger als der Hälfte der Familien (44,8%) zwei Kinder im Haushalt. In 22,3 Prozent der Fälle gibt es nur ein Kind und in 20,9 Prozent der Fälle drei Kinder, die in der Familie wohnen. Seltener leben mehr als drei Kinder (6,2%) im Haushalt der Familie. Die Anzahl an Kindern in Familien mit und ohne Migrationshintergrund ist signifikant verschieden ( $\chi^2 = 13.69$ ,  $df = 3$ ,  $p < .01$ ). Deutsche Familien haben höhere Anteile an Ein- und Zwei-Kind-Familien, während Eltern mit Migrationshintergrund häufiger mehr als zwei Kinder haben.

In 43,8 Prozent der Familien mit Migrationshintergrund wird in der Regel zu Hause Deutsch gesprochen. 40,1 Prozent der Familien sprechen ihre Herkunftssprache und 16,1 Prozent wechseln zwischen Deutsch und ihrer Herkunftssprache als Kommunikationsmittel in der Familie ab (N = 496).

Von den Müttern (N = 736) arbeiten die meisten in Teilzeit (40,6%). Weiterhin arbeiten fast ein Fünftel der Mütter bezahlt in Vollzeit (18,2%) oder sind nicht erwerbstätige Hausfrauen (19,3%). Ein weiteres Fünftel (21,3%) der Mütter ist nicht erwerbstätig, aufgrund von (Vor-)Ruhestand, Umschulung oder Weiterbildung, Krankheit, Arbeitslosigkeit und anderen Gründen. Bei den Vätern ist der Erwerbsstatus etwas anders verteilt. Über Dreiviertel der Väter (78,1% von N = 648) arbeiten in einer Vollzeitstelle, 7,3% arbeiten Teilzeit und weitere 2,3% sind nicht erwerbstätige Hausmänner. Etwas mehr als ein Zehntel (12,3%) der Männer ist nicht erwerbstätig aufgrund von (Vor-)Ruhestand, Umschulung oder Weiterbildung, Krankheit, Arbeitslosigkeit und anderen Gründen.

Die Verteilung des Erwerbsstatus bei den Vätern mit und ohne Migrationshintergrund unterscheidet sich nicht signifikant ( $\chi^2 = 4.46$ ,  $df = 7$ , n.s.). Bei den Müttern hingegen findet sich eine überzufällig differente Verteilung zwischen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund ( $\chi^2 = 18.98$ ,  $df = 7$ ,  $p < .01$ ). Frauen mit Migrationshintergrund arbeiten häufiger in Vollzeit (19,9%) oder sind Hausfrau (20,6%), während sie seltener in Teilzeit (33,6%) tätig sind. Mütter ohne Migrationshintergrund sind stattdessen vergleichsweise häufiger in Teilzeit (46,4%) beschäftigt. Nur 13,9% arbeiten in Vollzeit und 15,5% unbezahlt als Hausfrau.

## ERLÄUTERUNG ZU DEN SKALIERUNGSVERFAHREN

In diesem Abschnitt sollen die statistischen Analysemethoden sowie die Darstellungsweise in dieser Dokumentation erläutert werden.

Bei den kontinuierlichen Variablen des Schüler-, Eltern- und Lehrerfragebogens wurden explorative Faktorenanalysen durchgeführt. Anschließend wurde die Zuverlässigkeit des Messinstruments mittels Reliabilitätsanalyse geprüft. Die Faktoren und Reliabilitäten der Skalen wurden für die Gesamtstichprobe, die Teilstichproben in Bayern und Hamburg sowie für die Subgruppen der Personen mit und ohne Migrationshintergrund in den beiden Erhebungsregionen erstellt, soweit dies die Stichprobengröße zuließ. Alle explorativen Faktorenanalysen wurden in SPSS durchgeführt.

Als Extraktionsmethode der Faktoren wurde die Hauptkomponentenanalyse verwendet, die optional so viele Faktoren angibt, wie Items vorhanden sind. Daher wurde zur Bestimmung der relevanten Faktoren als Kriterium der Scree-Test von Cattell (1966) verwendet, der die Eigenwerte der einzelnen Faktoren auf der Y-Achse abträgt und die Anzahl der Faktoren auf der X-Achse. Alle Faktoren, die sich vor einem sichtbaren Knick im Eigenwerteverlauf befinden und über einem Eigenwert von 1 liegen, d.h. mehr Varianz als eine einzige Variable erklären, werden als statistisch bedeutsam angesehen. In der Folge wurden diese Faktoren auf theoretische Plausibilität geprüft. Zusätzlich wurde immer darauf geachtet, dass die Skalen für die Primar- und Sekundarstufe inhaltlich identisch sind, um die beiden Gruppen in den Analysen später vergleichen zu können.

Die verwendete Rotationstechnik änderte sich je nach theoretischen Annahmen. Bei theoretisch angenommenen eindimensionalen Konstrukten wurde eine orthogonale Rotation verwendet. Wurde eine mehrfaktorielle Struktur zwischen Items vermutet, wurden eine ein obliques Rotationsverfahren angewandt, da es in diesen Fällen theoretisch plausibel erschien, dass die Faktoren miteinander korreliert sein dürfen. Die angewendeten Verfahren sind bei jedem Konstrukt vermerkt. Ausschlusskriterien für Einzelitems waren Trennschärfen unter .25 in der Gesamtpopulation. In den Subgruppen wurden diese Werte allerdings zum Teil unterschritten. Faktoren mit Reliabilitäten unter .58 in der Gesamtstichprobe wurden aus der Dokumentation ausgeschlossen. Allerdings wurden Reliabilitäten bis .45 in den Subgruppen zugelassen.

Angegeben werden in der Dokumentation erstens die Mittelwerte (M) und Standardabweichungen (SD) für jedes Item und für die Gesamtskala, zweitens die Trennschärfen ( $r_{it}$ ) für jedes Item und drittens Cronbachs Alpha ( $\alpha$ ) für die Zuverlässigkeit der Gesamtskala. Die Werte der Gesamtskala wurden über die Berechnung des Mittelwerts der Items des jeweiligen Konstrukts berechnet.

Zum ersten Messzeitpunkt wurde die kognitive Leistungsfähigkeit der Schüler getestet. Hierfür kamen in der Primarstufe drei Subtests des CFT 1 (Cattell, Weiß & Osterland, 1997) und in der Sekundarstufe ein Subtest des KFT 5-12+R (Heller & Perleth, 2000) zum Einsatz. Die Tests der kognitiven Leistungsfähigkeit wurden nicht skaliert, da hierfür normierte Testwerte vorliegen, wodurch die Schülerdaten direkt in genormte Werte umgewandelt werden können.

### 3. SCHÜLERDATEN

#### 3.1. Modul 1: Schülerfragebogen

##### 3.1.1. Primarstufe

##### 3.1.1.1. Kulturelle Offenheit

<b>Name der Skala</b>	Kulturelle Offenheit ( <b>p_koff</b> )
-----------------------	--

<b>Referenzliteratur</b>	REINDERS, H. (2003). Interethnische Freundschaften bei Jugendlichen 2002. Ergebnisse einer Pilotstudie bei Hauptschülern. Hamburg: Kovaç Modifiziert durch REINDERS, H., GRESSER, A. & SCHNURR, S.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = selten, 3 = meistens, 4 = immer
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Primarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p7a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	2.96	1.22	.57	3.08	1.14	.59
p7b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	2.91	1.20	.58	3.06	1.09	.65
p7c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	2.85	1.23	.61	2.96	1.16	.61
p7d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	3.14	1.17	.61	3.45	.90	.54
p7e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	2.84	1.21	.60	2.86	1.17	.60
p7f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	3.16	1.16	.61	3.35	.94	.55

Bayern: Primarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p7a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	2.73	1.24	.55	2.81	1.19	.59
p7b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	2.68	1.22	.58	2.86	1.11	.66
p7c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	2.69	1.24	.66	2.74	1.17	.57

## GIM-Skalendokumentation: Schülerdaten

p7d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	2.91	1.24	.60	3.21	1.00	.49
p7e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	2.65	1.20	.61	2.65	1.19	.58
p7f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	2.92	1.21	.63	3.16	1.01	.55

Bayern: Primarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p7a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	2.52	1.25	.63	2.61	1.21	.64
p7b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	2.35	1.19	.65	2.68	1.08	.67
p7c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	2.48	1.25	.66	2.58	1.21	.58
p7d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	2.77	1.22	.67	3.15	1.01	.52
p7e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	2.37	1.14	.62	2.28	1.19	.55
p7f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	2.63	1.19	.68	3.01	1.07	.64

Bayern: Primarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p7a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	2.88	1.21	.49	2.94	1.15	.55
p7b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	2.91	1.18	.51	2.96	1.11	.64
p7c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	2.81	1.22	.65	2.83	1.15	.54
p7d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	3.03	1.23	.55	3.23	1.00	.48
p7e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	2.80	1.21	.58	2.83	1.15	.57
p7f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	3.10	1.20	.58	3.23	.98	.49

Hamburg: Primarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p7a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	3.16	1.17	.56	3.38	1.01	.51

p7b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	3.11	1.15	.54	3.29	1.03	.59
p7c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	3.02	1.20	.53	3.23	1.09	.62
p7d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	3.38	1.04	.57	3.73	.67	.52
p7e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	3.05	1.18	.55	3.11	1.10	.59
p7f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	3.41	1.04	.54	3.57	.79	.48

Hamburg: Primarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p7a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	2.95	1.25	.64	3.20	1.11	.64
p7b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	2.89	1.18	.59	3.12	1.08	.67
p7c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	2.74	1.25	.71	3.03	1.17	.58
p7d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	3.24	1.11	.71	3.60	.77	.52
p7e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	2.81	1.23	.70	2.93	1.15	.55
p7f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	3.12	1.19	.66	3.45	.89	.64

Hamburg: Primarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p7a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	3.25	1.14	.49	3.47	.95	.41
p7b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	3.23	1.12	.49	3.38	.98	.56
p7c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	3.16	1.15	.37	3.35	1.03	.60
p7d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	3.48	.97	.46	3.77	.62	.48
p7e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	3.17	1.13	.43	3.19	1.08	.59
p7f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	3.53	.94	.41	3.64	.72	.45

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	2.98	.88	.83	794
<b>Bayerische Schüler</b>	2.76	.90	.83	423
Bayerische Schüler ohne MIGH	2.52	.92	.86	155
Bayerische Schüler mit MIGH	2.90	.86	.80	268
<b>Hamburger Schüler</b>	3.20	.81	.79	371
Hamburger Schüler ohne MIGH	3.01	.95	.87	123
Hamburger Schüler mit MIGH	3.29	.73	.71	248

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	3.12	.78	.82	784
<b>Bayerische Schüler</b>	2.91	.80	.81	428
Bayerische Schüler ohne MIGH	2.72	.83	.83	142
Bayerische Schüler mit MIGH	3.00	.76	.77	284
<b>Hamburger Schüler</b>	3.38	.67	.79	356
Hamburger Schüler ohne MIGH	3.22	.74	.82	121
Hamburger Schüler mit MIGH	3.46	.62	.79	235

3.1.1.2. Interkulturelle Kontakthäufigkeit

<b>Name der Skala</b>	Interkulturelle Kontakthäufigkeit ( <b>p_ikon</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	Neukonstruktion von REINDERS, H., GRESSER, A. & SCHNURR, S.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = selten, 3 = häufig, 4 = sehr häufig
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Primarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p8a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.94	1.16	.58	3.11	1.07	.48
p8b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.11	1.12	.54	3.16	1.01	.56
p8c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.31	1.21	.48	2.19	1.07	.40
p8d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	3.05	1.14	.44	2.89	1.09	.40

Bayern: Primarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p8a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.68	1.19	.58	2.88	1.12	.53
p8b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.95	1.17	.51	3.03	1.08	.57
p8c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.22	1.21	.49	2.08	1.06	.43
p8d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	2.94	1.17	.42	2.80	1.10	.39

Bayern: Primarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p8a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.42	1.17	.54	2.66	1.12	.57
p8b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.77	1.18	.56	2.79	1.11	.52
p8c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	1.89	1.06	.52	1.87	.99	.53
p8d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	2.65	1.19	.39	2.64	1.04	.25



Bayern: Primarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p8a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.83	1.17	.58	2.97	1.11	.49
p8b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.07	1.16	.46	3.15	1.05	.59
p8c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.41	1.25	.45	2.18	1.09	.36
p8d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	3.12	1.13	.40	2.88	1.12	.45

Hamburg: Primarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p8a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.24	1.05	.52	3.39	.93	.37
p8b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.29	1.03	.56	3.33	.90	.51
p8c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.42	1.20	.45	2.32	1.07	.33
p8d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	3.17	1.09	.46	3.01	1.08	.40

Hamburg: Primarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p8a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.01	1.18	.63	3.26	1.04	.42
p8b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.99	1.17	.63	3.22	.90	.59
p8c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.02	1.13	.47	2.20	1.07	.38
p8d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	2.94	1.15	.54	2.89	1.10	.46

Hamburg: Primarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p8a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.35	.97	.41	3.45	.86	.32
p8b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.47	.91	.46	3.39	.90	.46
p8c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.63	1.18	.40	2.37	1.07	.29

p8d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	3.27	1.05	.38	3.07	1.07	.36
-----	--	------	------	-----	------	------	-----

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	2.85	.85	.72	818
<b>Bayerische Schüler</b>	2.70	.87	.71	437
Bayerische Schüler ohne MIGH	2.43	.84	.71	159
Bayerische Schüler mit MIGH	2.85	.84	.69	278
<b>Hamburger Schüler</b>	3.03	.79	.71	381
Hamburger Schüler ohne MIGH	2.74	.89	.77	127
Hamburger Schüler mit MIGH	3.17	.71	.63	254

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	2.84	.76	.68	775
<b>Bayerische Schüler</b>	2.70	.79	.69	427
Bayerische Schüler ohne MIGH	2.49	.76	.68	143
Bayerische Schüler mit MIGH	2.80	.78	.69	282
<b>Hamburger Schüler</b>	3.01	.68	.62	348
Hamburger Schüler ohne MIGH	2.89	.73	.68	120
Hamburger Schüler mit MIGH	3.07	.64	.57	228

3.1.1.3. Kulturelle Kontaktfähigkeit

<b>Name der Skala</b>	Kulturelle Kontaktfähigkeit ( <b>p_konf</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	REINDERS, H. & VARADI, E. (2008). Individuationsprozesse und interethnische Freundschaften bei Jugendlichen türkischer Herkunft. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 11(02), 312-326. REINDERS, H. & VARADI, E. (2009). Interethnische Freundschaften, Akkulturationsorientierungen und Autonomieentwicklung bei Jugendlichen türkischer und italienischer Herkunft. Psychologie in Erziehung und Unterricht, 56(02), 123-136.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = selten, 3 = meistens, 4 = immer
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Primarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p9a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	2.81	1.23	.54	2.99	1.10	.51
p9b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	2.77	1.23	.53	3.01	1.10	.49
p9d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.32	1.10	.43	3.46	.83	.30
p9c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	(3.49)	(.92)	---	---	---	---

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Primarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p9a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	2.61	1.21	.50	2.83	1.11	.52
p9b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	2.58	1.23	.50	2.83	1.12	.50
p9d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.41	.98	.42	3.40	.85	.34
p9c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	---	---	---	---	---	---

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Primarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p9a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	2.41	1.21	.52	2.77	1.09	.52
p9b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	2.47	1.19	.52	2.83	1.10	.52

GIM-Skalendokumentation: Schülerdaten

p9d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.23	1.06	.53	3.43	.82	.53
p9c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Primarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p9a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	2.71	1.21	.48	2.85	1.11	.54
p9b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	2.66	1.25	.48	2.84	1.12	.52
p9d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.52	.90	.34	3.39	.85	.32
p9c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Primarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p9a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	3.05	1.22	.56	3.20	1.07	.47
p9b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.00	1.20	.53	3.22	1.05	.44
p9d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.58	.85	.42	3.53	.80	.23
p9c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Primarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p9a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	2.74	1.29	.60	3.05	1.15	.60
p9b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	2.83	1.22	.64	3.15	1.08	.64
p9d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.50	.98	.51	3.53	.82	.51
p9c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Primarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p9a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	3.21	1.16	.51	3.27	1.01	.48

p9b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.13	1.16	.45	3.25	1.03	.40
p9d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.64	.77	.35	3.55	.78	.20
p9c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	3.03	.89	.68	793
<b>Bayerische Schüler</b>	2.87	.88	.66	432
Bayerische Schüler ohne MIGH	2.70	.91	.70	158
Bayerische Schüler mit MIGH	2.96	.85	.62	274
<b>Hamburger Schüler</b>	3.22	.86	.68	361
Hamburger Schüler ohne MIGH	3.02	.96	.75	121
Hamburger Schüler mit MIGH	3.33	.79	.62	240

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	3.15	.77	.62	772
<b>Bayerische Schüler</b>	3.02	.78	.64	428
Bayerische Schüler ohne MIGH	3.01	.77	.70	158
Bayerische Schüler mit MIGH	3.03	.79	.64	284
<b>Hamburger Schüler</b>	3.32	.71	.56	344
Hamburger Schüler ohne MIGH	3.25	.76	.75	121
Hamburger Schüler mit MIGH	3.36	.68	.54	226

3.1.1.4. Soziale Normen und Regeln

<b>Name der Skala</b>	Soziale Normen und Regeln ( <b>p_snorm</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden.
<b>Antwortformat</b>	1 = unwichtig, 2 = nicht so wichtig, 3 = wichtig, 4 = sehr wichtig
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Primarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p10a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	3.45	1.02	.39	3.26	1.04	.45
p10b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.50	.97	.41	3.55	.84	.38
p10c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.51	.99	.53	3.57	.87	.63
p10d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.68	.81	.60	3.65	.80	.62
p10e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	(3.58)	(.87)	----	(3.67)	(.71)	----
p10f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)	(2.28)	(1.32)	----	2.60	(1.24)	----

(a) = Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Bayern: Primarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p10a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	3.41	1.03	.33	3.26	.99	.29
p10b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.40	1.06	.37	3.57	.80	.34
p10c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.43	1.05	.49	3.51	.86	.56
p10d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.62	.89	.58	3.64	.78	.54
p10e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	----	----	----	----	----	----
p10f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber	----	----	----	----	----	----

GIM-Skalendokumentation: Schülerdaten

	jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)		
--	---	--	--

(a) = Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Bayern: Primarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p10a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	3.48	.95	.36	3.23	.997	.25
p10b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.31	1.11	.34	3.58	.748	.25
p10c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.52	.94	.44	3.49	.867	.51
p10d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.75	.70	.59	3.67	.762	.47
p10e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	----	----	----	----	----	----
p10f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)	----	----	----	----	----	----

(a) = Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Bayern: Primarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p10a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	3.37	1.06	.31	3.27	1.0	.30
p10b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.44	1.02	.41	3.57	.82	.38
p10c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.39	1.10	.51	3.52	.86	.58
p10d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.55	.97	.58	3.63	.79	.58
p10e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	----	----	----	----	----	----
p10f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)	----	----	----	----	----	----

(a) = Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Primarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p10a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	3.50	1.01	.46	3.27	1.08	.56

p10b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.59	.87	.45	3.53	.88	.40
p10c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.59	.92	.57	3.62	.88	.69
p10d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.74	.73	.61	3.66	.83	.68
p10e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	----	----	----	----	----	----
p10f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)	----	----	----	----	----	----

(a) = Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Primarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p10a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	3.49	.97	.50	3.23	1.05	.61
p10b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.53	.93	.57	3.54	.90	.44
p10c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.51	.96	.62	3.58	.90	.72
p10d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.69	.82	.64	3.66	.80	.74
p10e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	----	----	----	----	----	----
p10f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)	----	----	----	----	----	----

(a) = Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Primarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
p10a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	3.52	1.02	.44	3.29	1.08	.53
p10b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.64	.83	.38	3.53	.87	.39
p10c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.64	.87	.53	3.64	.86	.67
p10d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.75	.69	.60	3.66	.84	.65
p10e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	----	----	----	----	----	----



p10f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)	----	----	----	----	----	----
------	--	------	------	------	------	------	------

(a) = Item wird aus Analyse ausgeschlossen

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	3.53	.68	.69	877
<b>Bayerische Schüler</b>	3.47	.70	.65	432
Bayerische Schüler ohne MIGH	3.52	.65	.63	159
Bayerische Schüler mit MIGH	3.44	.74	.67	273
<b>Hamburger Schüler</b>	3.60	.66	.72	445
Hamburger Schüler ohne MIG	3.54	.71	.77	150
Hamburger Schüler mit MIGH	3.63	.63	.69	259

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	3.51	.66	.72	968
<b>Bayerische Schüler</b>	3.50	.60	.64	431
Bayerische Schüler ohne MIGH	3.49	.56	.57	141
Bayerische Schüler mit MIGH	3.50	.61	.67	288
<b>Hamburger Schüler</b>	3.52	.71	.77	537
Hamburger Schüler ohne MIGH	3.49	.74	.80	179
Hamburger Schüler mit MIGH	3.53	.69	.75	358

### 3.1.2. Sekundarstufe

#### 3.1.2.1. Kulturelle Offenheit

<b>Name der Skala</b>	Kulturelle Offenheit (s_koff)
<b>Referenzliteratur</b>	REINDERS, H. (2003). Interethnische Freundschaften bei Jugendlichen 2002. Ergebnisse einer Pilotstudie bei Hauptschülern. Hamburg: Kovaç Modifiziert durch REINDERS, H., GRESSER, A. & SCHNURR, S.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = selten, 3 = meistens, 4 = immer
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s10a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	3.48	.76	.48	3.58	.68	.59
s10b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	3.27	.74	.64	3.30	.68	.68
s10c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	3.22	.83	.61	3.31	.77	.67
s10d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	3.52	.68	.46	3.49	.70	.60
s10e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	3.06	.88	.54	3.16	.85	.62
s10f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	3.47	.69	.56	3.59	.63	.63

Bayern: Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s10a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	3.44	.78	.45	3.58	.67	.59
s10b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	3.24	.72	.64	3.29	.68	.69
s10c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	3.22	.83	.60	3.29	.79	.68
s10d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	3.49	.66	.45	3.43	.72	.62
s10e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	3.04	.88	.54	3.10	.87	.63

## GIM-Skalendokumentation: Schülerdaten

s10f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	3.48	.69	.54	3.57	.65	.65
------	---	------	-----	-----	------	-----	-----

Bayern: Sekundarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s10a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	3.33	.855	.47	3.44	.74	.61
s10b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	3.09	.733	.69	3.15	.68	.70
s10c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	3.03	.878	.66	3.14	.81	.71
s10d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	3.35	.721	.53	3.23	.81	.65
s10e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	2.70	.886	.56	2.79	.92	.62
s10f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	3.41	.736	.62	3.50	.69	.69

Bayern: Sekundarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s10a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	3.53	.71	.39	3.67	.61	.53
s10b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	3.35	.68	.57	3.38	.66	.67
s10c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	3.35	.75	.51	3.39	.76	.64
s10d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	3.60	.59	.31	3.56	.62	.56
s10e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	3.27	.79	.46	3.29	.78	.60
s10f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	3.53	.65	.46	3.61	.62	.62

Hamburg: Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s10a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	3.52	.72	.52	3.59	.70	.61
s10b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	3.29	.75	.64	3.31	.68	.68
s10c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu	3.22	.83	.61	3.34	.75	.66

GIM-Skalendokumentation: Schülerdaten

	unternehmen?						
s10d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	3.54	.70	.48	3.55	.67	.57
s10e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	3.09	.88	.54	3.22	.82	.61
s10f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	3.47	.69	.58	3.61	.61	.61

Hamburg: Sekundarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s10a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	3.44	.79	.59	3.49	.73	.67
s10b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	3.20	.78	.71	3.18	.75	.75
s10c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	3.09	.92	.69	3.27	.80	.70
s10d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	3.39	.76	.55	3.35	.75	.61
s10e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	2.93	.95	.61	3.06	.82	.66
s10f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	3.41	.72	.60	3.56	.65	.62

Hamburg: Sekundarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s10a	Ist es für dich okay, mit Schülern aus anderen Ländern für die Schule zu lernen?	3.56	.67	.47	3.63	.67	.57
s10b	Willst du mit Schülern aus anderen Ländern gerne etwas zu tun haben?	3.35	.73	.59	3.37	.65	.63
s10c	Findest du es gut, gemeinsam mit Leuten aus anderen Ländern nach der Schule etwas zu unternehmen?	3.29	.77	.55	3.36	.73	.65
s10d	Findest du es gut, wenn Leute aus anderen Ländern an deiner Schule sind?	3.61	.66	.42	3.64	.61	.54
s10e	Verbringst du deine Freizeit gerne mit Leuten aus anderen Ländern?	3.17	.84	.48	3.29	.81	.58
s10f	Kannst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen als du, Spaß haben?	3.50	.67	.57	3.63	.60	.60

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	3.33	.54	.79	1280
<b>Bayerische Schüler</b>	3.32	.53	.78	681
Bayerische Schüler ohne MIGH	3.14	.59	.82	269
Bayerische Schüler mit MIGH	3.43	.46	.72	412
<b>Hamburger Schüler</b>	3.35	.54	.80	599
Hamburger Schüler ohne MIGH	3.25	.61	.84	189
Hamburger Schüler mit MIGH	3.40	.50	.77	410

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	3.40	.54	.85	1245
<b>Bayerische Schüler</b>	3.38	.56	.85	657
Bayerische Schüler ohne MIGH	3.21	.60	.86	250
Bayerische Schüler mit MIGH	3.48	.50	.83	406
<b>Hamburger Schüler</b>	3.44	.53	.84	588
Hamburger Schüler ohne MIGH	3.32	.58	.87	180
Hamburger Schüler mit MIGH	3.49	.49	.82	406

3.1.2.2. Interkulturelle Kontakthäufigkeit

<b>Name der Skala</b>	Interkulturelle Kontakthäufigkeit ( <b>s_ikon</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	Neukonstruktion von REINDERS, H., GRESSER, A. & SCHNURR, S.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = selten, 3 = häufig, 4 = sehr häufig
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s11a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.40	.73	.52	3.49	.71	.58
s11b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.15	.84	.57	3.24	.84	.63
s11c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.53	.93	.47	2.64	.94	.55
s11d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	3.09	.85	.37	3.06	.84	.43

Bayern: Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s11a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.37	.75	.51	3.47	.72	.57
s11b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.10	.86	.59	3.14	.88	.61
s11c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.53	.96	.49	2.61	.96	.56
s11d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	3.14	.86	.38	3.05	.86	.43

Bayern: Sekundarschüler ohne Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s11a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.29	.78	.50	3.35	.79	.52
s11b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.78	.88	.65	2.86	.89	.57
s11c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.28	.97	.50	2.33	.94	.57
s11d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	3.09	.84	.43	2.91	.86	.48

Bayern: Sekundarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s11a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.42	.73	.51	3.55	.68	.58
s11b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.30	.79	.52	3.31	.83	.60
s11c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.70	.92	.45	2.78	.94	.51
s11d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	3.18	.86	.35	3.13	.85	.37

Hamburg: Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s11a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.44	.70	.53	3.52	.70	.60
s11b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.21	.81	.55	3.34	.79	.66
s11c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.52	.89	.44	2.67	.91	.55
s11d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	3.03	.83	.36	3.08	.83	.44

Hamburg: Sekundarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s11a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.39	.70	.52	3.49	.76	.63
s11b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.99	.86	.60	3.18	.83	.70
s11c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.47	.90	.47	2.62	.88	.60
s11d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	3.00	.82	.38	3.02	.83	.52

Hamburg: Sekundarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s11a	Wie häufig redest du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.47	.694	.54	3.54	.68	.59
s11b	Wie häufig spielst du mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.30	.769	.52	3.43	.76	.65
s11c	Wie häufig besuchst du Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.54	.893	.43	2.70	.93	.53

s11d	Wie häufig hilfst du Leuten aus einem anderen Land, wenn sie Probleme haben?	3.06	.824	.35	3.11	.83	.40
------	--	------	------	-----	------	-----	-----

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs α</b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	3.04	.60	.69	1285
<b>Bayerische Schüler</b>	3.04	.62	.70	681
Bayerische Schüler ohne MIGH	2.86	.64	.73	269
Bayerische Schüler mit MIGH	3.15	.58	.67	412
<b>Hamburger Schüler</b>	3.05	.58	.68	604
Hamburger Schüler ohne MIGH	2.97	.60	.70	188
Hamburger Schüler mit MIGH	3.09	.57	.67	416

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs α</b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	3.11	.63	.75	1243
<b>Bayerische Schüler</b>	3.07	.65	.74	658
Bayerische Schüler ohne MIGH	2.86	.65	.74	251
Bayerische Schüler mit MIGH	3.20	.61	.72	407
<b>Hamburger Schüler</b>	3.16	.61	.76	585
Hamburger Schüler ohne MIGH	3.08	.65	.80	177
Hamburger Schüler mit MIGH	3.19	.60	.74	407



3.1.2.3. Kulturelle Kontaktfähigkeit

<b>Name der Skala</b>	Kulturelle Kontaktfähigkeit ( <b>s_konf</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	REINDERS, H. & VARADI, E. (2008). Individuationsprozesse und interethnische Freundschaften bei Jugendlichen türkischer Herkunft. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 11(02), 312-326. REINDERS, H. & VARADI, E. (2009). Interethnische Freundschaften, Akkulturationsorientierungen und Autonomieentwicklung bei Jugendlichen türkischer und italienischer Herkunft. Psychologie in Erziehung und Unterricht, 56(02), 123-136.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = selten, 3 = meistens, 4 = immer
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s12a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	3.12	.77	.49	3.21	.74	.49
s12b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.19	.77	.46	3.31	.72	.47
s12d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.50	.61	.25	3.58	.57	.28
s12c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	(3.23)	(.79)	---	---	---	---

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s12a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	3.13	.72	.45	3.18	.76	.48
s12b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.20	.77	.46	3.29	.74	.50
s12d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.51	.61	.27	3.58	.57	.31
s12c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	---	---	---	---	---	---

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Sekundarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s12a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	3.07	.78	.45	3.07	.83	.55
s12b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.18	.75	.45	3.16	.80	.55

s12d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.50	.571	.25	3.55	.58	.32
s12c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Sekundarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s12a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	3.17	.679	.45	3.25	.70	.40
s12b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.22	.776	.47	3.36	.69	.45
s12d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.52	.628	.29	3.60	.57	.29
s12c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s12a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	3.10	.82	.53	3.24	.71	.51
s12b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.18	.77	.45	3.33	.71	.43
s12d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.49	.61	.23	3.58	.57	.25
s12c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Sekundarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s12a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	2.99	.84	.51	3.12	.80	.49
s12b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.13	.77	.44	3.27	.74	.50
s12d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.45	.62	.26	3.54	.60	.32
s12c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Sekundarschüler mit Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s12a	Fühlst du dich sicher, wenn du mit Leuten aus anderen Ländern redest?	3.16	.81	.53	3.28	.661	3.61
s12b	Ist es für dich einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.20	.76	.45	3.36	.70	3.61
s12d	Bist du freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.51	.60	.22	3.61	.54	.21
s12c	Wie häufig sagst du zu Leuten aus einem anderen Land etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

<sup>r</sup> = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Gesamtskala: MZP I				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Schüler</b>	3.27	.53	.58	1294
<b>Bayerische Schüler</b>	3.30	.56	.58	687
Bayerische Schüler ohne MIGH	3.25	.52	.57	269
Bayerische Schüler mit MIGH	3.30	.52	.58	418
<b>Hamburger Schüler</b>	3.21	.62	.59	607
Hamburger Schüler ohne MIGH	3.20	.56	.59	191
Hamburger Schüler mit MIGH	3.29	.54	.59	416

Gesamtskala: MZP II				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Schüler</b>	3.37	.51	.60	1235
<b>Bayerische Schüler</b>	3.04	.64	.61	653
Bayerische Schüler ohne MIGH	3.26	.57	.65	249
Bayerische Schüler mit MIGH	3.41	.48	.57	403
<b>Hamburger Schüler</b>	3.11	.66	.58	582
Hamburger Schüler ohne MIGH	3.31	.54	.62	177
Hamburger Schüler mit MIGH	3.42	.46	.55	404

3.1.2.4. Soziale Normen und Regeln

<b>Name der Skala</b>	Einstellung zu sozialen Normen und Regeln ( <b>s_norm</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden.
<b>Antwortformat</b>	1 = unwichtig, 2 = nicht so wichtig, 3 = wichtig, 4 = sehr wichtig
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s13a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	2.99	.89	.38	2.80	.91	.46
s13b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.30	.81	.33	3.19	.86	.38
s13c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.37	.84	.56	3.16	.89	.60
s13d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.37	.77	.57	3.16	.82	.63
s13e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	(3.77)	(.47)	---	3.79	.46	---
s13f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)	(2.86)	(.93)	---	2.82	.95	---

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen

Bayern: Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s13a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	3.01	.87	.35	2.76	.92	.46
s13b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.36	.79	.33	3.15	.86	.35
s13c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.43	.78	.54	3.11	.88	.61
s13d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.39	.74	.57	3.15	.80	.63
s13e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	---	---	---	---	---	---
s13f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber	---	---	---	---	---	---

	jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)		
--	---	--	--

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen

Bayern: Sekundarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s13a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	2.95	.86	.34	2.77	.90	.39
s13b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.42	.71	.22	3.21	.87	.34
s13c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.49	.75	.43	3.11	.89	.56
s13d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.41	.68	.52	3.11	.82	.60
s13e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	----	----	----	----	----	----
s13f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen

Bayern: Sekundarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s13a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	3.06	.87	.37	2.75	.92	.51
s13b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.31	.83	.38	3.12	.85	.36
s13c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.40	.80	.60	3.10	.80	.63
s13d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.37	.78	.59	3.17	.79	.65
s13e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	----	----	----	----	----	----
s13f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s13a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	2.97	.91	.40	2.84	.90	.45

s13b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.24	.84	.33	3.22	.87	.41
s13c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.29	.91	.58	3.21	.90	.60
s13d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.34	.80	.58	3.18	.85	.63
s13e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	----	----	----	----	----	----
s13f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Sekundarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s13a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	2.91	.89	.39	2.81	.91	.50
s13b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.31	.76	.32	3.20	.88	.41
s13c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.37	.89	.60	3.22	.90	.55
s13d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.30	.81	.58	3.19	.82	.60
s13e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	----	----	----	----	----	----
s13f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Sekundarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
s13a	Wenn ein Kind in der Schule etwas angestellt hat: wie wichtig findest du, dass man es der/m Lehrer/in sagt?	2.99	.93	.41	2.85	.89	.44
s13b	Wie wichtig findest du es, jemandem zu helfen, der Hilfe braucht, auch wenn du ihn nicht magst?	3.22	.87	.34	3.25	.86	.41
s13c	Wie wichtig findest du es, dass es Regeln in der Schule gibt?	3.27	.91	.57	3.21	.89	.62
s13d	Und wie wichtig findest du es, sich selbst an diese Regeln zu halten?	3.36	.79	.58	3.19	.87	.64
s13e	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber Freunden zu halten? (a)	----	----	----	----	----	----

s13f	Wie wichtig findest du es, Versprechen gegenüber jemandem zu halten, den man kaum kennt? (a)	----	----	----	----	----	----
------	--	------	------	------	------	------	------

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	3.26	.59	.67	1289
<b>Bayerische Schüler</b>	3.40	.56	.66	687
Bayerische Schüler ohne MIGH	3.32	.50	.59	269
Bayerische Schüler mit MIGH	3.29	.59	.69	418
<b>Hamburger Schüler</b>	3.21	.62	.68	602
Hamburger Schüler ohne MIGH	3.22	.60	.68	187
Hamburger Schüler mit MIGH	3.20	.63	.69	415

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Schüler</b>	3.07	.65	.73	1250
<b>Bayerische Schüler</b>	3.04	.64	.72	656
Bayerische Schüler ohne MIGH	3.05	.63	.68	247
Bayerische Schüler mit MIGH	3.03	.64	.74	408
<b>Hamburger Schüler</b>	3.11	.66	.73	594
Hamburger Schüler ohne MIGH	3.09	.66	.73	178
Hamburger Schüler mit MIGH	3.12	.65	.73	414

3.1.2.5. Soziale Praxis in der Familie

<b>Name der Skala</b>	Soziale Praxis in der Familie ( <b>s_spra</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	HOLTAPPELS, H.-G, KLIEME, E., RAUSCHENBACH, T. & STECHER, L. (Hg.) (2007). Ganztagschule in Deutschland. Ergebnisse der Ausgangserhebung der „Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen“ (StEG). Juventa Verlag: Weinheim.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = selten, 3 = manchmal, 4 = häufig
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du mit deiner Familie folgende Dinge?							
s34b	Gemeinsame Gespräche	3.17	.87	.52	3.30	.81	.50
s34c	Gemeinsame Ausflüge	3.11	.89	.52	3.06	.89	.53
s34d	Gemeinsame Hobbys betreiben	2.69	.99	.56	2.64	.99	.61
s34e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen)	3.10	.96	.56	2.91	.99	.57
s34f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse	1.85	.96	.41	1.82	.94	.42
s34a	Gemeinsame Mahlzeiten (a)	(3.53)	(.78)	----	(3.58)	(.77)	----

(a) Item aus der Analyse ausgeschlossen

Bayern: Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du mit deiner Familie folgende Dinge?							
s34b	Gemeinsame Gespräche	3.22	.81	.50	3.29	.82	.48
s34c	Gemeinsame Ausflüge	3.16	.86	.48	3.09	.89	.47
s34d	Gemeinsame Hobbys betreiben	2.74	.97	.55	2.60	.99	.62
s34e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen)	3.03	.95	.55	2.86	.99	.58
s34f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse	1.89	.95	.39	1.75	.93	.39
s34a	Gemeinsame Mahlzeiten (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item aus der Analyse ausgeschlossen

Bayern: Sekundarschüler ohne Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du mit deiner Familie folgende Dinge?							
s34b	Gemeinsame Gespräche	3.22	.79	.49	.831	.83	.47



s34c	Gemeinsame Ausflüge	3.12	.84	.51	.877	.88	.48
s34d	Gemeinsame Hobbys betreiben	2.73	.94	.52	1.004	1.00	.57
s34e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen)	3.00	.92	.51	.924	.92	.64
s34f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse	1.73	.85	.33	.885	.89	.36
s34a	Gemeinsame Mahlzeiten (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item aus der Analyse ausgeschlossen

Bayern: Sekundarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du mit deiner Familie folgende Dinge?							
s34b	Gemeinsame Gespräche	3.22	.82	.51	3.27	.82	.48
s34c	Gemeinsame Ausflüge	3.22	.86	.46	3.10	.90	.47
s34d	Gemeinsame Hobbys betreiben	2.75	.98	.57	2.55	.97	.65
s34e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen)	3.04	.98	.57	2.87	1.03	.55
s34f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse	1.99	.98	.42	1.78	.96	.40
s34a	Gemeinsame Mahlzeiten (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item aus der Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du mit deiner Familie folgende Dinge?							
s34b	Gemeinsame Gespräche	3.12	.92	.53	3.31	.79	.54
s34c	Gemeinsame Ausflüge	3.05	.91	.55	3.03	.88	.59
s34d	Gemeinsame Hobbys betreiben	2.63	1.02	.58	2.68	.99	.60
s34e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen)	3.18	.97	.60	2.97	.99	.55
s34f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse	1.80	.98	.44	1.90	.95	.46
s34a	Gemeinsame Mahlzeiten (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item aus der Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Sekundarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du mit deiner Familie folgende Dinge?							
s34b	Gemeinsame Gespräche	3.11	.96	.57	3.17	.89	.55
s34c	Gemeinsame Ausflüge	2.96	.89	.62	2.92	.96	.65
s34d	Gemeinsame Hobbys betreiben	2.59	1.01	.56	2.58	1.04	.57

s34e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen)	3.00	1.02	.64	2.82	1.04	.59
s34f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse	1.66	.96	.46	1.83	.89	.50
s34a	Gemeinsame Mahlzeiten (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item aus der Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Sekundarschüler mit Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du mit deiner Familie folgende Dinge?							
s34b	Gemeinsame Gespräche	3.11	.91	.51	3.37	.75	.52
s34c	Gemeinsame Ausflüge	3.08	.93	.51	3.09	.84	.56
s34d	Gemeinsame Hobbys betreiben	2.65	1.02	.59	2.72	.96	.61
s34e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen)	3.26	.94	.57	3.04	.96	.52
s34f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse	1.87	1.00	.42	1.94	.98	.44
s34a	Gemeinsame Mahlzeiten (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item aus der Analyse ausgeschlossen

Gesamtskala: MZP I				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Schüler</b>	2.78	.67	.75	1213
<b>Bayerische Schüler</b>	2.81	.64	.73	660
Bayerische Schüler ohne MIGH	2.76	.60	.71	260
Bayerische Schüler mit MIGH	2.84	.66	.74	400
<b>Hamburger Schüler</b>	2.75	.69	.77	553
Hamburger Schüler ohne MIGH	2.67	.71	.79	182
Hamburger Schüler mit MIGH	2.79	.68	.75	371

Gesamtskala: MZP II				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Schüler</b>	2.75	.66	.76	1216
<b>Bayerische Schüler</b>	2.71	.65	.74	648
Bayerische Schüler ohne MIGH	2.72	.63	.74	246
Bayerische Schüler mit MIGH	2.71	.66	.74	401
<b>Hamburger Schüler</b>	2.78	.67	.77	568
Hamburger Schüler ohne MIGH	2.65	.71	.79	168
Hamburger Schüler mit MIGH	2.83	.64	.76	399

3.1.2.6. Außerschulischer Kontaktkreis

<b>Name der Skala</b>	Außerschulischer Kontaktkreis: Gemeinsame Aktivitäten mit Jugendlichen ( <b>s_akon</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	HOLTAPPELS, H.-G., KLIEME, E., RAUSCHENBACH, T. & STECHER, L. (Hg.) (2007). Ganztagschule in Deutschland. Ergebnisse der Ausgangserhebung der „Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen“ (StEG). Juventa Verlag: Weinheim.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = selten, 3 = manchmal, 4 = häufig
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du nach der Schule noch etwas mit anderen Jugendlichen?							
s36c	Mit Schülern aus meiner Schule	2.53	1.10	.34	2.63	1.06	.34
s36d	Mit Jugendlichen aus meinen Vereinen	1.91	1.13	.42	1.98	1.11	.40
s36e	Mit Jugendlichen aus der Nachbarschaft	2.46	1.23	.46	2.49	1.20	.45
s36f	Mit anderen Jugendlichen	2.13	1.19	.46	2.35	1.20	.44
s36a	Mit meinen Geschwistern (a)	(2.69)	(1.13)	----	(2.66)	(1.13)	----
s36b	Mit Mitschülern aus meiner Klasse (a)	(2.96)	(.96)	----	(2.96)	(.91)	----

(a) Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Bayern: Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du nach der Schule noch etwas mit anderen Jugendlichen?							
s36c	Mit Schülern aus meiner Schule	2.60	1.11	.33	2.67	1.06	.31
s36d	Mit Jugendlichen aus meinen Vereinen	1.95	1.15	.39	2.04	1.12	.37
s36e	Mit Jugendlichen aus der Nachbarschaft	2.55	1.21	.46	2.53	1.21	.44
s36f	Mit anderen Jugendlichen	2.26	1.19	.42	2.50	1.20	.40
s36a	Mit meinen Geschwistern (a)	----	----	----	----	----	----
s36b	Mit Mitschülern aus meiner Klasse (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Bayern: Sekundarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du nach der Schule noch etwas mit anderen Jugendlichen?							

s36c	Mit Schülern aus meiner Schule	2.40	1.04	.34	2.54	1.07	.28
s36d	Mit Jugendlichen aus meinen Vereinen	1.90	1.13	.31	2.05	1.11	.35
s36e	Mit Jugendlichen aus der Nachbarschaft	2.49	1.24	.44	2.59	1.21	.50
s36f	Mit anderen Jugendlichen	2.17	1.15	.49	2.55	1.19	.35
s36a	Mit meinen Geschwistern (a)	----	----	----	----	----	----
s36b	Mit Mitschülern aus meiner Klasse (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Bayern: Sekundarschüler <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du nach der Schule noch etwas mit anderen Jugendlichen?							
s36c	Mit Schülern aus meiner Schule	2.69	1.13	.33	2.73	1.04	.34
s36d	Mit Jugendlichen aus meinen Vereinen	1.93	1.14	.44	1.99	1.09	.38
s36e	Mit Jugendlichen aus der Nachbarschaft	2.50	1.19	.47	2.46	1.20	.40
s36f	Mit anderen Jugendlichen	2.27	1.20	.37	2.43	1.21	.43
s36a	Mit meinen Geschwistern (a)	----	----	----	----	----	----
s36b	Mit Mitschülern aus meiner Klasse (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Sekundarschüler		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du nach der Schule noch etwas mit anderen Jugendlichen?							
s36c	Mit Schülern aus meiner Schule	2.44	1.08	.35	2.57	1.07	.37
s36d	Mit Jugendlichen aus meinen Vereinen	1.87	1.11	.46	1.90	1.10	.42
s36e	Mit Jugendlichen aus der Nachbarschaft	2.36	1.26	.45	2.45	1.18	.48
s36f	Mit anderen Jugendlichen	1.98	1.17	.50	2.16	1.17	.49
s36a	Mit meinen Geschwistern (a)	----	----	----	----	----	----
s36b	Mit Mitschülern aus meiner Klasse (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Sekundarschüler <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du nach der Schule noch etwas mit anderen Jugendlichen?							
s36c	Mit Schülern aus meiner Schule	2.27	1.06	.33	2.51	1.08	.37
s36d	Mit Jugendlichen aus meinen Vereinen	1.86	1.11	.44	2.06	1.11	.42

s36e	Mit Jugendlichen aus der Nachbarschaft	2.32	1.20	.42	2.50	1.16	.49
s36f	Mit anderen Jugendlichen	1.95	1.18	.46	2.13	1.16	.53
s36a	Mit meinen Geschwistern (a)	----	----	----	----	----	----
s36b	Mit Mitschülern aus meiner Klasse (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Sekundarschüler mit Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Wie häufig machst du nach der Schule noch etwas mit anderen Jugendlichen?							
s36c	Mit Schülern aus meiner Schule	2.48	1.07	.36	2.58	1.05	.37
s36d	Mit Jugendlichen aus meinen Vereinen	1.84	1.10	.47	1.81	1.07	.42
s36e	Mit Jugendlichen aus der Nachbarschaft	2.25	1.26	.46	2.40	1.18	.46
s36f	Mit anderen Jugendlichen	1.92	1.13	.51	2.13	1.17	.47
s36a	Mit meinen Geschwistern (a)	----	----	----	----	----	----
s36b	Mit Mitschülern aus meiner Klasse (a)	----	----	----	----	----	----

(a) Item wird aus Analyse ausgeschlossen

Gesamtskala: MZP I				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Schüler</b>	2.24	.81	.64	1078
<b>Bayerische Schüler</b>	2.33	.80	.62	590
Bayerische Schüler ohne MIGH	2.27	.80	.61	237
Bayerische Schüler mit MIGH	2.37	.80	.62	353
<b>Hamburger Schüler</b>	2.13	.81	.66	488
Hamburger Schüler ohne MIGH	2.09	.80	.63	152
Hamburger Schüler mit MIGH	2.15	.82	.67	336

Gesamtskala: MZP II				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Schüler</b>	2.36	.79	.63	1121
<b>Bayerische Schüler</b>	2.44	.78	.60	610
Bayerische Schüler ohne MIGH	2.48	.78	.59	229
Bayerische Schüler mit MIGH	2.41	.78	.61	381
<b>Hamburger Schüler</b>	2.26	.80	.66	511
Hamburger Schüler ohne MIGH	2.29	.81	.67	154
Hamburger Schüler mit MIGH	2.25	.79	.65	356

## 4. ELTERNFRAGEBOGEN

### 4.1. Primarstufe

#### 4.1.1. Soziale Praxis in der Familie

<b>Name der Skala</b>	Soziale Praxis in der Familie ( <b>e_spra</b> )
-----------------------	---

<b>Referenzliteratur</b>	HOLTAPPELS, H.-G., KLIEME, E., RAUSCHENBACH, T. & STECHER, L. (Hg.) (2007). Ganztagschule in Deutschland. Ergebnisse der Ausgangserhebung der „Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen“ (StEG). Juventa Verlag: Weinheim.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = seltener, 3 = mehrmals im Monat, 4 = täglich/mehrmals pro Woche
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
Wie oft machen Sie in ihrer Familie gemeinsam folgende Dinge?				
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.89	.37	.34
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	3.09	.64	.51
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.76	.84	.59
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.55	.62	.52
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.34	.95	.40
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	(3.91)	(.35)	----

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
Wie oft machen Sie in ihrer Familie gemeinsam folgende Dinge?				
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.89	.38	.32
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	3.11	.66	.57
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.82	.81	.56
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.54	.63	.51
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.39	.90	.36
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	----	----	----

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
Wie oft machen Sie in ihrer Familie gemeinsam folgende Dinge?				
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.94	.27	.17
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	3.10	.58	.54
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.77	.80	.55
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.59	.58	.43
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.46	.85	.34
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	----	----	----

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
Wie oft machen Sie in ihrer Familie gemeinsam folgende Dinge?				
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.85	.42	.41
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	3.06	.68	.58
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.83	.82	.58
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.47	.70	.57
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.38	.91	.38
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	----	----	----

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
Wie oft machen Sie in ihrer Familie gemeinsam folgende Dinge?				
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.90	.37	.35
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	3.06	.62	.46
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.69	.87	.62
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.56	.61	.53
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.27	1.01	.44
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	----	----	----

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
Wie oft machen Sie in ihrer Familie gemeinsam folgende Dinge?				
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.95	.26	.25
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	3.00	.51	.30
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.73	.71	.54
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.58	.54	.45
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.36	1.00	.37
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	----	----	----

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
Wie oft machen Sie in ihrer Familie gemeinsam folgende Dinge?				
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.86	.43	.39
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	3.07	.67	.55
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.62	.97	.66
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.53	.67	.57
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.19	1.01	.48
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	----	----	----

(a) Item aus Analyse ausgeschlossen (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Gesamtskala: MZP I				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Eltern</b>	3.14	.49	.69	464
<b>Bayern: Eltern</b>	3.17	.48	.69	240
Bayern: Eltern ohne MIGH	3.20	.44	.64	116
Bayern: Eltern mit MIGH	3.15	.51	.73	124
<b>Hamburg: Eltern</b>	3.11	.50	.70	224
Hamburg: Eltern ohne MIGH	3.11	.42	.59	100
Hamburg: Eltern mit MIGH	3.10	.56	.74	124



4.1.2. Kulturelle Kontaktfähigkeit

<b>Name der Skala</b>	Kulturelle Kontaktfähigkeit ( <b>e_konf</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	REINDERS, H. & VARADI, E. (2008). Individuationsprozesse und interethnische Freundschaften bei Jugendlichen türkischer Herkunft. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 11(02), 312-326. REINDERS, H. & VARADI, E. (2009). Interethnische Freundschaften, Akkulturationsorientierungen und Autonomieentwicklung bei Jugendlichen türkischer und italienischer Herkunft. Psychologie in Erziehung und Unterricht, 56(02), 123-136.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = selten, 3 = meistens, 4 = immer
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!							
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.26	.65	.46	3.09	.86	.60
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.25	.64	.51	3.19	.74	.68
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.67	.50	.38	3.63	.55	.42
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwa, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a)	(3.29)	(.77)	----	----	----	----

<sup>r</sup> = Item rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!							
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.25	.69	.46	3.10	.93	.52
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.25	.63	.50	3.27	.70	.62
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.68	.50	.39	3.68	.53	.37
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwa, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a)	----	----	----	----	----	----

<sup>r</sup> = Item rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!							
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.25	.58	.43	---	---	---
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.23	.53	.44	---	---	---
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.67	.51	.38	---	---	---
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwa, das diese Leute blöd finden? † (a)	---	---	---	---	---	---

† = Item rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!							
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.27	.75	.47	3.07	1.01	.57
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.29	.68	.54	3.33	.74	.62
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.69	.49	.41	3.76	.53	.40
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwa, das diese Leute blöd finden? † (a)	---	---	---	---	---	---

† = Item rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!							
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.27	.61	.46	3.08	.78	.75
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.24	.65	.52	3.10	.77	.74
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.67	.50	.36	3.58	.57	.48
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwa, das diese Leute blöd finden? † (a)	---	---	---	---	---	---

† = Item rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!							
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.28	.50	.43	----	----	----
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.13	.62	.43	----	----	----
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.64	.48	.31	----	----	----
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwa, das diese Leute blöd finden? † (a)	----	----	----	----	----	----

† = Item rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!							
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.27	.67	.49	----	----	----
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.33	.66	.58	----	----	----
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.70	.49	.39	----	----	----
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwa, das diese Leute blöd finden? † (a)	----	----	----	----	----	----

† = Item rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen

Gesamtskala: MZP I				
	M	SD	Cronbachs α	N
<b>Alle Eltern</b>	3.40	.45	.63	488
<b>Bayern: Eltern</b>	3.40	.46	.63	257
Bayern: Eltern ohne MIGH	3.38	.40	.61	120
Bayern: Eltern mit MIGH	3.42	.50	.65	137
<b>Hamburg: Eltern</b>	3.40	.44	.63	231
Hamburg: Eltern ohne MIGH	3.35	.39	.58	99
Hamburg: Eltern mit MIGH	3.43	.47	.66	132

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	3.32	.58	.73	113
<b>Bayern: Eltern</b>	3.36	.57	.67	61
Bayern: Eltern ohne MIGH	----	----	----	N = 15 (zu klein)
Bayern: Eltern mit MIGH	3.39	.61	.68	45
<b>Hamburg: Eltern</b>	3.26	.59	.80	52
Hamburg: Eltern ohne MIGH	----	----	----	N = 22 (zu klein)
Hamburg: Eltern mit MIGH	----	----	----	N = 30 (zu klein)

4.1.3. Interkulturelle Kontakthäufigkeit

<b>Name der Skala</b>	Interkulturelle Kontakthäufigkeit ( <b>e_ikon</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	Neukonstruktion von REINDERS, H., GRESSER, A. & SCHNURR, S.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = selten, 3 = häufig, 4 = sehr häufig
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

<b>Alle Eltern</b>		<b>MZP I</b>			<b>MZP II</b>		
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.17	.76	.62	2.91	.77	.65
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.45	.81	.75	2.33	.72	.70
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.26	.77	.73	2.12	.68	.61
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.54	.81	.61	2.45	.77	.58

<b>Bayern: Eltern</b>		<b>MZP I</b>			<b>MZP II</b>		
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.13	.75	.68	2.81	.72	.67
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.38	.830	.76	2.30	.72	.60
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.21	.75	.74	2.08	.56	.54
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.54	.80	.61	2.43	.72	.42

<b>Bayern: Eltern ohne Migrationshintergrund</b>		<b>MZP I</b>			<b>MZP II</b>		
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.08	.73	.65	----	----	----
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.17	.78	.71	----	----	----
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.08	.71	.74	----	----	----
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.40	.85	.60	----	----	----

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.19	.76	.70	2.81	.71	.63
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.57	.83	.78	2.29	.71	.52
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.34	.76	.72	2.12	.50	.41
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.67	.74	.61	2.50	.74	.33

Hamburg: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.21	.76	.56	3.04	.82	.65
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.53	.79	.74	2.37	.72	.81
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.31	.79	.71	2.16	.81	.67
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.55	.82	.60	2.48	.84	.72

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.23	.77	.55	----	----	----
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.39	.74	.77	----	----	----
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.18	.79	.73	----	----	----
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.31	.77	.64	----	----	----

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.21	.75	.60	----	----	----
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.64	.82	.72	----	----	----
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.39	.79	.69	----	----	----
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land,	2.72	.81	.58	----	----	----

	wenn Sie Probleme haben?		
--	--------------------------	--	--

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	2.61	.65	.84	493
<b>Bayern: Eltern</b>	2.57	.65	.85	257
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.45	.63	.84	121
Bayern: Eltern mit MIGH	2.68	.65	.86	136
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.65	.64	.83	236
Hamburg: Eltern ohne MIGH	2.54	.63	.84	99
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.73	.64	.82	137

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	2.46	.59	.82	109
<b>Bayern: Eltern</b>	2.40	.52	.75	95
Bayern: Eltern ohne MIGH	----	----	----	N = 21 (zu klein)
Bayern: Eltern mit MIGH	2.41	.48	.68	42
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.52	.67	.86	50
Hamburg: Eltern ohne MIGH	----	----	----	N = 16 (zu klein)
Hamburg: Eltern mit MIGH	----	----	----	N = 29 (zu klein)

4.1.4. Politisches Interesse

<b>Name der Skala</b>	Politisches Interesse ( <b>e_pint</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden. Modifiziert durch GRESSER, A. & SCHNURR, S.
<b>Antwortformat</b>	1 = überhaupt nicht interessiert, 2 = weniger interessiert, 3 = ziemlich interessiert, 4 = sehr interessiert
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.77	.84	.84	2.75	.81	.79
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.64	.82	.77	2.59	.79	.69
e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.75	.81	.80	2.74	.77	.74
e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.36	.78	.63	2.42	.81	.56

Bayern: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.78	.86	.83	2.80	.81	.83
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.64	.86	.78	2.60	.78	.78
e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.79	.84	.83	2.77	.78	.83
e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.37	.79	.70	2.39	.78	.70

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.93	.88	.82	2.98	.76	.74
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.81	.90	.76	2.82	.76	.58
e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.91	.84	.86	3.06	.63	.77



GIM-Skalendokumentation: Elterndaten

e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.32	.76	.69	2.31	.68	.55
------	---	------	-----	-----	------	-----	-----

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.67	.83	.83	2.66	.83	.81
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.49	.78	.81	2.43	.75	.73
e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.69	.83	.79	2.54	.81	.73
e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.39	.81	.74	2.43	.84	.60

Hamburg: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.76	.82	.86	2.69	.82	.80
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.64	.78	.74	2.58	.80	.70
e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.70	.77	.76	2.70	.77	.75
e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.35	.77	.55	2.45	.85	.59

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.89	.81	.85	2.79	.71	.79
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.79	.78	.75	2.83	.71	.74
e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.85	.78	.75	2.83	.69	.64
e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.30	.76	.55	2.33	.71	.55

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.66	.80	.86	2.56	.90	.79
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.50	.75	.73	2.36	.81	.69

e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.59	.75	.75	2.57	.83	.82
e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.38	.79	.59	2.55	.93	.70

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	2.63	.70	.89	485
<b>Bayern: Eltern</b>	2.65	.73	.90	262
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.74	.74	.90	124
Bayern: Eltern mit MIGH	2.57	.73	.87	138
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.61	.66	.87	223
Hamburg: Eltern ohne MIGH	2.70	.66	.87	98
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.54	.66	.91	125

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	2.62	.66	.85	348
<b>Bayern: Eltern</b>	2.63	.65	.90	262
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.79	.57	.83	84
Bayern: Eltern mit MIGH	2.52	.68	.87	114
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.60	.68	.86	149
Hamburg: Eltern ohne MIGH	2.70	.58	.84	72
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.51	.74	.88	77

4.1.5. Geschlechterrollenorientierung

<b>Name der Skala</b>	Geschlechterrollenorientierung (e_grol)
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden.
<b>Antwortformat</b>	1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme weniger zu, 3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll und ganz zu
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.37	1.01	.58	2.22	1.12	.71
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	2.11	.98	.62	1.98	1.02	.71
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für Mädchen.	1.40	.71	.51	1.37	.66	.38
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.60	.84	.57	1.51	.84	.38
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können. r (a) (b)	(1.52)	(.78)	---	---	---	---
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. r (a) (b)	(1.31)	(.61)	---	---	---	---

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.46	1.01	.54	2.34	1.15	.71
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	2.18	.95	.61	2.03	1.08	.75
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für Mädchen.	1.49	.76	.50	1.42	.67	.53
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.68	.85	.57	1.53	.81	.43
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen	---	---	---	---	---	---

GIM-Skalendokumentation: Elterndaten

	können. <sup>r</sup> (a) (b)			
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.21	.98	.44	----	----	----
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	1.85	.79	.59	----	----	----
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für Mädchen.	1.32	.56	.44	----	----	----
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.38	.59	.48	----	----	----
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können. <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.65	.99	.56	2.58	1.20	.69
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	2.46	.98	.560	2.21	1.15	.74
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für Mädchen.	1.63	.86	.48	1.40	.62	.53
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.92	.94	.55	1.56	.83	.38
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können. <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.26	1.01	.61	2.08	1.06	.71
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	2.02	1.01	.63	1.92	.95	.66
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für Mädchen.	1.31	.62	.514	1.32	.65	.20
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.52	.82	.56	1.48	.87	.32
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können. r (a) (b)	---	---	---	---	---	---
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. r (a) (b)	---	---	---	---	---	---

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	1.93	.836	.598	---	---	---
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	1.68	.726	.660	---	---	---
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für Mädchen.	1.23	.47	.42	---	---	---
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.26	.47	.42	---	---	---
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können. r (a) (b)	---	---	---	---	---	---
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. r (a) (b)	---	---	---	---	---	---

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.50	1.04	.57	---	---	---
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	2.27	1.10	.58	---	---	---
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für	1.36	.71	.54	---	---	---

	Mädchen.						
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.70	.95	.56	----	----	----
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können. <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs α</b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	1.87	.68	.76	495
<b>Bayern: Eltern</b>	1.94	.67	.75	261
Bayern: Eltern ohne MIGH	1.69	.54	.68	123
Bayern: Eltern mit MIGH	2.16	.71	.74	138
<b>Hamburg: Eltern</b>	1.78	.68	.77	234
Hamburg: Eltern ohne MIGH	1.53	.47	.71	99
Hamburg: Eltern mit MIGH	1.96	.75	.75	135

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs α</b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	1.81	.74	.74	109
<b>Bayern: Eltern</b>	1.88	.80	.77	59
Bayern: Eltern ohne MIGH	----	----	.82	N = 16 (zu klein)
Bayern: Eltern mit MIGH	2.03	.84	.76	43
<b>Hamburg: Eltern</b>	1.72	.66	.68	50
Hamburg: Eltern ohne MIGH	----	----	.71	N = 22 (zu klein)
Hamburg: Eltern mit MIGH	----	----	.65	N = 28 (zu klein)

4.1.6. Politische Effektivität

4.1.6.1. Externale politische Effektivität

<b>Name der Skala</b>	Externale politische Effektivität (e_pefe)
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden.
<b>Antwortformat</b>	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft wenig zu, 3 = trifft überwiegend zu, 4 = trifft voll zu
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; forcierte Zweifaktorenlösung; Promax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27a	Politiker kümmern sich nicht viel darum. was Leute wie ich denken. <sup>r</sup> (b)	2.01	.85	.59
e27c	Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluss darauf. was die Regierung tut. <sup>r</sup> (b)	2.27	.98	.48
e27d	Die Politiker kümmern sich im Allgemeinen darum. die Interessen der Bevölkerung zu vertreten. (b)	2.29	.73	.36

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27a	Politiker kümmern sich nicht viel darum. was Leute wie ich denken. <sup>r</sup> (b)	2.02	.82	.60
e27c	Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluss darauf. was die Regierung tut. <sup>r</sup> (b)	2.32	.96	.45
e27d	Die Politiker kümmern sich im Allgemeinen darum. die Interessen der Bevölkerung zu vertreten. (b)	2.34	.74	.41

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27a	Politiker kümmern sich nicht viel darum. was Leute wie ich denken. † (b)	1.97	.81	.68
e27c	Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluss darauf. was die Regierung tut. † (b)	2.30	.95	.53
e27d	Die Politiker kümmern sich im Allgemeinen darum. die Interessen der Bevölkerung zu vertreten. (b)	2.21	.77	.57

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27a	Politiker kümmern sich nicht viel darum. was Leute wie ich denken. † (b)	2.08	.81	.53
e27c	Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluss darauf. was die Regierung tut. † (b)	2.33	.95	.38
e27d	Die Politiker kümmern sich im Allgemeinen darum. die Interessen der Bevölkerung zu vertreten. (b)	2.44	.70	.25

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27a	Politiker kümmern sich nicht viel darum. was Leute wie ich denken. † (b)	2.00	.90	.59
e27c	Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluss darauf. was die Regierung tut. † (b)	2.20	1.00	.51
e27d	Die Politiker kümmern sich im Allgemeinen darum. die Interessen der Bevölkerung zu vertreten. (b)	2.24	.71	.29

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27a	Politiker kümmern sich nicht viel darum. was Leute wie ich denken. † (b)	2.04	.84	.75
e27c	Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluss darauf. was die Regierung tut. † (b)	2.21	.96	.69
e27d	Die Politiker kümmern sich im Allgemeinen darum. die Interessen der Bevölkerung zu vertreten. (b)	2.29	.69	.51

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen



Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27a	Politiker kümmern sich nicht viel darum. was Leute wie ich denken. <sup>r</sup> (b)	1.97	.92	.45
e27c	Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluss darauf. was die Regierung tut. <sup>r</sup> (b)	2.21	1.03	.36
e27d	Die Politiker kümmern sich im Allgemeinen darum. die Interessen der Bevölkerung zu vertreten. (b)	2.18	.72	.11

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Gesamtskala: MZP I				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Eltern</b>	2.19	.66	.66	462
<b>Bayern: Eltern</b>	2.23	.65	.67	250
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.16	.70	.76	119
Bayern: Eltern mit MIGH	2.29	.61	.48	131
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.15	.66	.64	212
Hamburg: Eltern ohne MIGH	2.18	.70	.79	97
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.12	.63	.56	115

4.1.6.2. Internale politische Effektivität

<b>Name der Skala</b>	Internale politische Effektivität ( <b>e_pefi</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden.
<b>Antwortformat</b>	1 = trifft nicht zu, 2 = trifft wenig zu, 3 = trifft überwiegend zu, 4 = trifft voll zu
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; forcierte Zweifaktorenlösung; Promax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27b	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen. (b)	2.23	.93	.41
e27e	Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht. r (b)	2.90	.92	.39
e27f	Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen. (b)	2.84	.79	.59

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27b	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen. (b)	2.23	.92	.47
e27e	Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht. r (b)	2.91	.89	.41
e27f	Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen. (b)	2.88	.75	.57

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern ohne Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27b	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen. (b)	2.40	.92	.46
e27e	Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht. r (b)	3.06	.86	.52
e27f	Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und	2.97	.72	.60

GIM-Skalendokumentation: Elterndaten

einschätzen. (b)	
------------------	--

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27b	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen. (b)	2.08	.89	.44
e27e	Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht. r (b)	2.78	.91	.27
e27f	Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen. (b)	2.80	.75	.53

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27b	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen. (b)	2.23	.96	.35
e27e	Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht. r (b)	2.89	.96	.372
e27f	Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen. (b)	2.79	.84	.61

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27b	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen. (b)	2.34	.96	.36
e27e	Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht. r (b)	3.05	.88	.38
e27f	Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen. (b)	2.82	.75	.62

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e27b	Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen. (b)	2.17	.95	.34
e27e	Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich	2.75	1.00	.35

	gar nicht versteht, was vorgeht. r (b)			
e27f	Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen. (b)	2.75	.91	.61

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	2.66	.68	.65	469
<b>Bayern: Eltern</b>	2.67	.66	.66	251
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.81	.66	.63	120
Bayern: Eltern mit MIGH	2.55	.63	.62	131
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.64	.70	.63	218
Hamburg: Eltern ohne MIGH	2.74	.66	.70	97
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.56	.72	.60	121

<b>Komponentenkorrelationsmatrix</b>	
Externale politische Effektivität	
Internale politische Effektivität	.124 **

\*\*\* p < .01

4.1.7. Soziale Toleranz

<b>Name der Skala</b>	Soziale Toleranz ( <b>e_tole</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden.
<b>Antwortformat</b>	1 = fände ich überhaupt nicht gut, 2 = fände ich weniger gut, 3 = fände ich ziemlich gut, 4 = fände ich sehr gut
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.29	.68	.53
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.65	.82	.55
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.91	.76	.64
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.56	1.00	.47
e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.80	.78	.54
e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	3.12	.68	.70
e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.15	.70	.64
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	(1.56)	(.68)	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.31	.64	.47
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.66	.81	.51
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.92	.76	.65
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.52	1.00	.49

e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.81	.79	.57
e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	3.12	.66	.70
e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.15	.69	.61
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.38	.59	.45
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.71	.81	.55
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.96	.75	.72
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.92	.87	.52
e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.91	.72	.53
e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	3.17	.63	.73
e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.23	.69	.58
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.28	.61	.47
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.62	.79	.47
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.88	.75	.60
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.17	.97	.46
e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.72	.83	.60

e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	3.06	.71	.68
e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.07	.68	.62
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.27	.72	.59
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.63	.82	.60
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.90	.76	.63
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.62	.99	.45
e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.80	.77	.50
e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	3.11	.69	.70
e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.16	.72	.66
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.29	.73	.64			
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.71	.73	.63			
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.96	.71	.68			
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	3.18	.59	.46			
e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.80	.69	.53			
e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	3.13	.63	.76			

e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.20	.56	.65
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.27	.69	.58
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.60	.86	.58
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.87	.80	.60
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.26	1.04	.51
e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.80	.81	.49
e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	3.10	.72	.69
e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.13	.77	.67
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Gesamtskala: MZP I				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Eltern</b>	2.92	.54	.82	464
<b>Bayern: Eltern</b>	2.92	.53	.82	247
Bayern: Eltern ohne MIGH	3.03	.52	.83	115
Bayern: Eltern mit MIGH	2.83	.53	.81	132
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.92	.56	.83	217
Hamburg: Eltern ohne MIGH	3.03	.48	.86	93
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.83	.60	.83	124



4.1.8. Guter Bürger

4.1.8.1. Bürgerliche Tugenden

<b>Name der Skala</b>	Guter Bürger: Bürgertugenden/Civic Virtues ( <b>e_civi</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden.
<b>Antwortformat</b>	1 = überhaupt nicht wichtig, 2 = weniger wichtig, 3 = ziemlich wichtig, 4 = sehr wichtig
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; forcierte Zweifaktorenlösung; Promax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.42	.62	.45	----	----	----
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.38	.76	.39	----	----	----
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.41	.75	.48	----	----	----
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.57	.64	.28	----	----	----
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.48	.78	.39	----	----	----
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.56	.58	.36	----	----	----

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.42	.58	.47	----	----	----
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.38	.74	.43	----	----	----
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.40	.75	.53	----	----	----
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.59	.60	.32	----	----	----
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.57	.78	.40	----	----	----
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen,	3.57	.57	.37	----	----	----

GIM-Skalendokumentation: Elterndaten

	die hilfsbedürftig sind? (b)		
--	------------------------------	--	--

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.40	.57	.39	----	----	----
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.43	.77	.36	----	----	----
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.23	.70	.54	----	----	----
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.70	.48	.19	----	----	----
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.60	.79	.33	----	----	----
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.55	.58	.28	----	----	----

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.45	.61	.53	----	----	----
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.36	.71	.51	----	----	----
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.55	.76	.58	----	----	----
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.50	.69	.42	----	----	----
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.52	.77	.46	----	----	----
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.55	.56	.45	----	----	----

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.42	.67	.44	----	----	----
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.38	.77	.34	----	----	----
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein?	2.41	.74	.42	----	----	----

GIM-Skalendokumentation: Elterndaten

	(b)						
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.54	.69	.25	---	---	---
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.36	.77	.37	---	---	---
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.55	.59	.35	---	---	---

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.33	.66	.55	---	---	---
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.36	.80	.29	---	---	---
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.41	.71	.35	---	---	---
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.70	.51	.30	---	---	---
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.30	.73	.45	---	---	---
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.50	.63	.44	---	---	---

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.47	.68	.37	---	---	---
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.36	.78	.38	---	---	---
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.36	.76	.48	---	---	---
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.37	.80	.26	---	---	---
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.37	.79	.32	---	---	---
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.58	.53	.29	---	---	---

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	3.14	.42	.66	456
<b>Bayern: Eltern</b>	3.15	.42	.69	242
Bayern: Eltern ohne MIGH	3.15	.38	.61	121
Bayern: Eltern mit MIGH	3.16	.45	.75	121
<b>Hamburg: Eltern</b>	3.12	.43	.63	214
Hamburg: Eltern ohne MIGH	3.11	.41	.66	96
Hamburg: Eltern mit MIGH	3.13	.44	.61	118

4.1.8.2. Prestige

<b>Name der Skala</b>	Guter Bürger: Prestige ( <b>e_pres</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden.
<b>Antwortformat</b>	1 = überhaupt nicht wichtig, 2 = weniger wichtig, 3 = ziemlich wichtig, 4 = sehr wichtig
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; forcierte Zweifaktorenlösung; Promax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

<b>Alle Eltern</b>		<b>MZP I</b>		
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	2.06	1.06	.49
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.23	.77	.50
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.43	.86	.55
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	2.64	.87	.57
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	(3.28)	(.70)	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

<b>Bayern: Eltern</b>		<b>MZP I</b>		
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	2.17	1.04	.45
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.28	.70	.47
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.55	.84	.50
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	2.71	.85	.51
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	1.92	.97	.32
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.17	.73	.42
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.41	.77	.51
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	2.41	.78	.45
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	2.38	1.06	.49
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.38	.66	.48
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.65	.90	.47
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	2.99	.81	.49
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	1.95	1.07	.53
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.17	.84	.53
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.29	.86	.58
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	2.56	.90	.63
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	1.51	.71	.13
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.05	.80	.36
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.14	.69	.38
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	2.22	.77	.44
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	2.24	1.15	.62
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.27	.86	.61
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.43	.97	.63
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	2.82	.91	.66
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Gesamtskala: MZP I				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Eltern</b>	2.59	.66	.73	473
<b>Bayern: Eltern</b>	2.68	.62	.69	256
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.48	.56	.63	123
Bayern: Eltern mit MIGH	2.86	.62	.69	133
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.48	.69	.76	217
Hamburg: Eltern ohne MIGH	2.23	.48	.54	97
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.66	.77	.81	120

Komponentenkorrelationsmatrix		Bürgertugenden
	Prestige	.183**

\*\* p < .01

4.1.9. Besitztümer

<b>Name der Skala</b>	Besitztümer – Home Possessions ( <b>e_homepos</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	KUNTER, M., SCHÜMER, G., ARTELT, C., BAUMERT, J., KLIEME, E., NEUBRAND, M., PRENZEL, M., SCHIEFELE, U., SCHNEIDER, W., STANAT, P., TILLMANN, K.-J. & WEIß, M. 2000. PISA 2002: Dokumentation der Erhebungsinstrumente. Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
<b>Antwortformat</b>	e34a – 34l: 0 = nein, 1 = ja
<b>Skalenbildung</b>	Personenparameter (WLE)
<b>Angewendete Verfahren</b>	Eindimensionales dichotomes Raschmodell

Alle Eltern		MZP I			MZP II		
Gibt es bei Ihnen zu Hause?		$r_{pb}$ für Ja- Antwort	$\sigma_i$	Fit (WMNSQ)	$r_{pb}$ für Ja- Antwort	$\sigma_i$	Fit (WMNSQ)
ae34a	Computer?	0.47	-3.31	0.91	0.43	-3.23	0.90
ae34b	einen Schreibtisch oder anderen Tisch nur für Ihr Kind?	0.36	-3.03	0.99	0.35	-3.41	0.94
ae34c	Bücher, die Ihrem Kind ganz alleine gehören (außer Schulbücher)?	0.39	-3.89	0.93	0.29	-3.23	1.00
ae34d	eine Tageszeitung?	0.47	-0.38	1.08	0.47	0.18	1.04
ae34e	Geschirrspülmaschine?	0.47	-1.46	1.04	0.31	-2.21	1.10
ae34f	ein eigenes Zimmer allein für Ihr Kind?	0.31	-1.77	1.15	0.56	-2.05	0.85
ae34g	Lernprogramme für den Computer?	0.57	-1.27	0.95	0.56	-1.08	0.97
ae34h	Internet-Anschluss?	0.49	-2.80	0.92	0.44	-3.62	0.90
ae34i	Wörterbuch?	0.47	-2.72	0.95	0.54	-2.39	0.92
ae34j	Kunstwerke (z.B. Bilder)?	0.53	-0.92	1.02	0.58	-0.29	0.95
ae34k	ein zweites Auto?	0.47	1.69	0.97	0.36	2.25	1.04
ae34l	ein Klavier?	0.40	1.88	1.00	0.27	1.66	1.19

Gesamtskala:					
	M	SD	Varianz	EAP/PV	N
Alle Eltern - MZP I:	0	1.0	1.23	.62	520
Alle Eltern - MZP II:	0	1.0	1.12	.59	117



## 4.2. Sekundarstufe

### 4.2.1. Soziale Praxis in der Familie

<b>Name der Skala</b>	Soziale Praxis in der Familie ( <b>e_spra</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	HOLTAPPELS, H.-G., KLIEME, E., RAUSCHENBACH, T. & STECHER, L. (Hg.) (2007). Ganztagschule in Deutschland. Ergebnisse der Ausgangserhebung der „Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen“ (StEG). Juventa Verlag: Weinheim.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = seltener, 3 = mehrmals im Monat, 4 = täglich/mehrmals pro Woche
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
Wie oft machen Sie in ihrer Familie gemeinsam folgende Dinge?				
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.79	.50	.43
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	2.91	.72	.50
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.62	.86	.55
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.21	.78	.52
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.27	.89	.37
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	(3.86)	(.46)	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.80	.48	.38
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	2.96	.70	.48
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.64	.82	.52
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.17	.78	.51
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.25	.84	.32
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.83	.44	.42
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	2.83	.59	.48
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.56	.78	.48
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.13	.75	.50
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.36	.82	.37
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	-----	-----	-----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.78	.52	.36
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	2.98	.75	.49
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.68	.86	.55
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.15	.82	.52
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.19	.85	.31
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	-----	-----	-----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.77	.54	.50
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	2.84	.74	.54
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.59	.91	.57
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.28	.77	.54
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.32	.95	.44
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	-----	-----	-----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.78	.51	.45
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	2.71	.67	.63

e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.55	.90	.56
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.25	.74	.47
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.41	.87	.45
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	-----	-----	-----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e18b	Gemeinsame Gespräche (b)	3.72	.60	.53
e18c	Gemeinsame Ausflüge (b)	2.83	.75	.49
e18d	Gemeinsame Hobbys betreiben (b)	2.60	.93	.59
e18e	Gemeinsames Zusammensitzen (z.B. Musik hören, spielen) (b)	3.28	.81	.58
e18f	Gemeinsame Gespräche über politische Ereignisse (b)	2.23	.99	.44
e18a	Gemeinsame Mahlzeiten (a) (b)	-----	-----	-----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Gesamtskala: MZP I				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Eltern</b>	2.97	.53	.71	733
<b>Bayern: Eltern</b>	2.97	.50	.68	466
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.96	.47	.68	192
Bayern: Eltern mit MIGH	2.98	.53	.74	118
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.97	.56	.74	287
Hamburg: Eltern ohne MIGH	2.96	.51	.68	254
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.97	.59	.75	169

4.2.2. Kulturelle Kontaktfähigkeit

<b>Name der Skala</b>	Kulturelle Kontaktfähigkeit ( <b>e_konf</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	REINDERS, H. & VARADI, E. (2008). Individuationsprozesse und interethnische Freundschaften bei Jugendlichen türkischer Herkunft. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, 11(02), 312-326. REINDERS, H. & VARADI, E. (2009). Interethnische Freundschaften, Akkulturationsorientierungen und Autonomieentwicklung bei Jugendlichen türkischer und italienischer Herkunft. Psychologie in Erziehung und Unterricht, 56(02), 123-136.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = selten, 3 = meistens, 4 = immer
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I			MZP II		
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.20	.69	.50	3.25	.70	.61
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.20	.71	.55	3.26	.70	.65
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.66	.55	.40	3.65	.51	.37
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	(3.24)	(.86)	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I			MZP II		
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.20	.68	.52	3.27	.70	.58
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.18	.70	.56	3.29	.68	.65
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.68	.54	.35	3.68	.49	.34
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwa, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.18	.56	.53	3.39	.56	.68
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.13	.61	.49	3.26	.62	.63
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.62	.53	.34	3.67	.48	.43
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.23	.74	.51	3.14	.77	.57
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.21	.75	.60	3.34	.72	.68
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.73	.52	.35	3.70	.49	.29
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I			MZP II		
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.19	.71	.49	3.20	.72	.69
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.22	.74	.55	3.18	.75	.66
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.64	.56	.46	3.54	.55	.44
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.11	.65	.55	----	----	----
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.15	.65	.61	----	----	----
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.58	.54	.51	----	----	----
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
Gefühle im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen können unterschiedlich sein. Bitte schätzen Sie sich diesbezüglich selbst ein!		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e24a	Fühlen Sie sich sicher, wenn Sie mit Leuten aus anderen Ländern reden?	3.24	.76	.45	----	----	----
e24c	Ist es für Sie einfach, mit Leuten aus anderen Ländern zu reden?	3.25	.79	.51	----	----	----
e24d	Sind Sie freundlich zu Leuten aus anderen Ländern?	3.69	.55	.43	----	----	----
e24b	Wie häufig sagen Sie zu Leuten aus anderen Ländern etwas, das diese Leute blöd finden? <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Gesamtskala: MZP I				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Eltern</b>	3.35	.50	.67	796
<b>Bayern: Eltern</b>	3.36	.49	.66	483
Bayern: Eltern ohne MIGH	3.31	.43	.64	204
Bayern: Eltern mit MIGH	3.39	.52	.66	279
<b>Hamburg: Eltern</b>	3.35	.52	.68	313
Hamburg: Eltern ohne MIGH	3.28	.50	.73	125
Hamburg: Eltern mit MIGH	3.39	.54	.64	188

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	3.39	.51	.71	158
<b>Bayern: Eltern</b>	3.42	.49	.69	118
Bayern: Eltern ohne MIGH	3.44	.45	.74	54
Bayern: Eltern mit MIGH	3.40	.52	.68	64
<b>Hamburg: Eltern</b>	3.31	.56	.75	40
Hamburg: Eltern ohne MIGH	----	----	----	N = 15 (zu klein)
Hamburg: Eltern mit MIGH	----	----	----	N = 25 (zu klein)

4.2.3. Interkulturelle Kontakthäufigkeit

<b>Name der Skala</b>	Interkulturelle Kontakthäufigkeit (e_ikon)
<b>Referenzliteratur</b>	Neukonstruktion von REINDERS, H., GRESSER, A. & SCHNURR, S.
<b>Antwortformat</b>	1 = nie, 2 = selten, 3 = häufig, 4 = sehr häufig
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.98	.83	.60	3.01	.81	.58
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.20	.79	.72	2.23	.83	.77
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.06	.80	.70	1.93	.81	.60
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.45	.84	.62	2.39	.83	.69

Bayern: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.98	.83	.62	2.97	.76	.56
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.20	.80	.73	2.20	.83	.78
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.05	.79	.71	1.87	.80	.53
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.45	.83	.63	2.39	.85	.69

Bayern: Eltern ohne Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.90	.80	.59	2.96	.82	.57
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	1.99	.76	.77	2.13	.77	.75
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	1.88	.75	.73	1.71	.69	.51
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.30	.81	.62	2.24	.86	.67



Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.05	.85	.63	2.94	.70	.57
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.35	.80	.68	2.26	.87	.80
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.16	.80	.68	2.00	.87	.55
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.55	.83	.61	2.52	.83	.69

Hamburg: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.97	.84	.56	3.12	.93	.65
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.20	.77	.71	2.33	.83	.75
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.07	.81	.70	2.10	.84	.76
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.46	.86	.61	2.38	.77	.73

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.94	.82	.59	----	----	----
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.08	.74	.76	----	----	----
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	1.99	.83	.77	----	----	----
e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.31	.85	.73	----	----	----

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e25a	Wie häufig reden Sie mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	3.01	.84	.54	----	----	----
e25b	Wie häufig unternehmen Sie etwas mit Leuten, die aus einem anderen Land kommen?	2.28	.77	.67	----	----	----
e25c	Wie häufig besuchen Sie Leute zu Hause, die aus einem anderen Land kommen?	2.11	.80	.64	----	----	----

e25d	Wie häufig helfen Sie Leuten aus einem anderen Land, wenn Sie Probleme haben?	2.56	.87	.52	----	----	----
------	---	------	-----	-----	------	------	------

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	2.42	.66	.83	805
<b>Bayern: Eltern</b>	2.42	.66	.84	486
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.27	.64	.86	203
Bayern: Eltern mit MIGH	2.53	.66	.83	283
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.43	.66	.82	319
Hamburg: Eltern ohne MIGH	2.34	.68	.84	127
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.49	.64	.78	192

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	2.38	.67	.83	160
<b>Bayern: Eltern</b>	2.35	.65	.82	120
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.26	.63	.81	55
Bayern: Eltern mit MIGH	2.43	.66	.82	65
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.48	.71	.87	40
Hamburg: Eltern ohne MIGH	----	----	----	N = 15 (zu klein)
Hamburg: Eltern mit MIGH	----	----	----	N = 25 (zu klein)

4.2.4. Politisches Interesse

<b>Name der Skala</b>	Politisches Interesse ( <b>e_pint</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden. Modifiziert durch GRESSER, A. & SCHNURR, S.
<b>Antwortformat</b>	1 = überhaupt nicht interessiert, 2 = weniger interessiert, 3 = ziemlich interessiert, 4 = sehr interessiert
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.59	.90	.84	2.65	.83	.81
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.49	.90	.82	2.54	.82	.75
e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.58	.91	.86	2.67	.86	.79
e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.29	.84	.65	2.27	.81	.51

Bayern: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.59	.89	.85	2.67	.81	.85
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.51	.90	.82	2.61	.81	.82
e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.59	.90	.86	2.70	.84	.86
e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.28	.84	.61	2.31	.79	.61

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.77	.81	.88	2.75	.73	.80
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.83	.85	.82	2.84	.80	.74
e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.83	.84	.88	2.87	.79	.80

GIM-Skalendokumentation: Elterndaten

e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.22	.74	.65	2.16	.72	.50
------	---	------	-----	-----	------	-----	-----

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.42	.90	.81	2.59	.87	.82
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.26	.87	.83	2.41	.76	.77
e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.40	.91	.84	2.56	.85	.81
e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.32	.90	.66	2.44	.82	.54

Hamburg: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.59	.92	.83	2.60	.87	.80
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.46	.89	.835	2.37	.83	.763
e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.57	.93	.85	2.59	.88	.76
e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.31	.83	.69	2.17	.84	.57

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.76	.89	.87	2.60	.74	.79
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.66	.89	.84	2.48	.77	.69
e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.76	.91	.89	2.70	.81	.75
e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.33	.82	.75	2.00	.80	.53

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e26a	Wie stark interessieren Sie sich für Politik im Allgemeinen?	2.46	.93	.79	2.52	.94	.80
e26b	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Lokalpolitik?	2.31	.87	.82	2.26	.88	.82

e26c	Wie stark interessieren Sie sich für deutsche Bundespolitik?	2.42	.94	.81	2.48	.93	.78
e26d	Wie stark interessieren Sie sich für Innenpolitik in anderen Ländern?	2.27	.84	.66	2.27	.84	.65

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	2.48	.78	.91	776
<b>Bayern: Eltern</b>	2.49	.77	.90	475
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.67	.73	.91	206
Bayern: Eltern mit MIGH	2.35	.78	.90	269
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.48	.80	.91	301
Hamburg: Eltern ohne MIGH	2.63	.79	.93	123
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.38	.78	.90	178

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	2.53	.69	.86	489
<b>Bayern: Eltern</b>	2.57	.68	.90	475
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.66	.64	.86	161
Bayern: Eltern mit MIGH	2.50	.70	.87	190
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.41	.72	.87	137
Hamburg: Eltern ohne MIGH	2.45	.64	.85	60
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.38	.77	.89	77

4.2.5. Geschlechterrollenorientierung

<b>Name der Skala</b>	Geschlechterrollenorientierung ( <b>e_grol</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden.
<b>Antwortformat</b>	1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme weniger zu, 3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll und ganz zu
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.71	1.065	.564	2.61	1.03	.56
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	2.32	1.021	.63	2.27	.99	.65
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für Mädchen.	1.58	.88	.47	1.51	.81	.46
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.78	.96	.56	1.58	.86	.46
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können. r (a) (b)	(1.65)	(.90)	---	---	---	---
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. r (a) (b)	(1.36)	(.68)	---	---	---	---

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.74	1.05	.56	2.67	1.03	.61
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	2.36	1.01	.63	2.30	.99	.67
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für Mädchen.	1.60	.88	.48	1.53	.86	.46
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.82	.96	.57	1.56	.86	.47
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen	---	---	---	---	---	---

GIM-Skalendokumentation: Elterndaten

	können. <sup>r</sup> (a) (b)			
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.46	1.02	.51	----	----	----
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	1.96	.83	.63	----	----	----
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für Mädchen.	1.46	.73	.44	----	----	----
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.49	.69	.49	----	----	----
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können. <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.96	1.03	.54	2.85	1.03	.57
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	2.66	1.03	.57	2.50	1.03	.64
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für Mädchen.	1.69	.97	.481	1.65	.97	.46
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	2.05	1.04	.55	1.73	.95	.43
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können. <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. <sup>r</sup> (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.66	1.081	.576	----	----	----
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	2.27	1.03	.63	----	----	----
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für Mädchen.	1.56	.88	.46	----	----	----
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.72	.97	.55	----	----	----
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können. r (a) (b)	----	----	----	----	----	----
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. r (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.24	1.02	.61	----	----	----
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	1.87	.84	.69	----	----	----
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für Mädchen.	1.39	.70	.52	----	----	----
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.36	.63	.53	----	----	----
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können. r (a) (b)	----	----	----	----	----	----
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. r (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I			MZP II		
		M	SD	r <sub>it</sub>	M	SD	r <sub>it</sub>
e32a	Insbesondere Mädchen sollten Haushaltstätigkeiten erlernen.	2.91	1.03	.50	----	----	----
e32b	Jungen sollten schon früh darauf vorbereitet werden, mehr Verantwortung zu übernehmen als Mädchen.	2.51	1.06	.55	----	----	----
e32e	Für Jungen ist eine gute Ausbildung wichtiger als für	1.65	.95	.42	----	----	----



	Mädchen.						
e32f	Man sollte Mädchen raten, einen weiblichen Beruf wie Krankenschwester, Sekretärin oder Grundschullehrerin zu wählen.	1.95	1.09	5.38	----	----	----
e32c	Mädchen sollen später auch traditionell männliche Berufe wie Automechaniker oder Pilot ergreifen können. r (a) (b)	----	----	----	----	----	----
e32d	Jungen und Mädchen sollten im Prinzip gleich erzogen werden. r (a) (b)	----	----	----	----	----	----

r = Item wurde rekodiert, (a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	2.10	.75	.76	803
<b>Bayern: Eltern</b>	2.13	.75	.76	481
Bayern: Eltern ohne MIGH	1.84	.61	.72	209
Bayern: Eltern mit MIGH	2.34	.77	.74	272
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.05	.76	.76	322
Hamburg: Eltern ohne MIGH	1.73	.62	.77	127
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.26	.76	.71	195

<b>Gesamtskala: MZP II</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	1.99	.70	.74	160
<b>Bayern: Eltern</b>	2.02	.72	.75	121
Bayern: Eltern ohne MIGH	----	----	----	N = 55 (zu klein)
Bayern: Eltern mit MIGH	2.20	.75	.73	66
<b>Hamburg: Eltern</b>	----	----	----	N = 39 (zu klein)
Hamburg: Eltern ohne MIGH	----	----	----	N = 15 (zu klein)
Hamburg: Eltern mit MIGH	----	----	----	N = 24 (zu klein)

4.2.6. Soziale Toleranz

<b>Name der Skala</b>	Soziale Toleranz ( <b>e_tole</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden.
<b>Antwortformat</b>	1 = fände ich überhaupt nicht gut, 2 = fände ich weniger gut, 3 = fände ich ziemlich gut, 4 = fände ich sehr gut
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; Varimax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.18	.76	.56
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.56	.92	.60
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.85	.87	.59
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.33	1.06	.49
e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.79	.82	.60
e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	3.02	.78	.68
e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.07	.78	.66
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.20	.73	.54
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.57	.90	.57
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.84	.84	.56
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.35	1.05	.47

e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.74	.83	.55
e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	3.08	.71	.68
e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.09	.76	.63
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.26	.66	.51
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.71	.83	.56
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.76	.80	.68
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.80	.84	.55
e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.73	.75	.64
e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	3.01	.65	.72
e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.19	.61	.55
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.17	.74	.55
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.51	.91	.57
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.90	.84	.53
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.06	1.06	.46
e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.79	.84	.52

e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	3.14	.73	.69
e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.04	.83	.68
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

<b>Hamburg: Eltern</b>		<b>MZP I</b>		
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.16	.80	.59
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.54	.95	.64
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.86	.91	.62
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.32	1.09	.53
e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.86	.81	.68
e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	2.93	.87	.69
e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.04	.80	.70
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

<b>Hamburg: Eltern ohne Migrationshintergrund</b>		<b>MZP I</b>		
		<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>r<sub>it</sub></b>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.15	.80	.64
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.73	.83	.58
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.75	.89	.70
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.85	.90	.61
e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.88	.76	.75
e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	2.88	.83	.75

e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	3.08	.69	.69
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e31a	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie mit vielen Kindern nebenan einziehen würde? (b)	3.19	.82	.58
e31b	Wie fänden Sie es, wenn eine Wohngemeinschaft mit mehreren Studenten nebenan einziehen würde? (b)	2.44	1.01	.67
e31c	Wie fänden Sie es, wenn eine türkische Familie nebenan einziehen würde? (b)	2.91	.92	.60
e31d	Wie fänden Sie es, wenn ein homosexuelles Paar nebenan einziehen würde? (b)	2.03	1.09	.54
e31e	Wie fänden Sie es, wenn eine deutsche Familie, die von Sozialhilfe lebt nebenan einziehen würde? (b)	2.84	.86	.64
e31f	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie aus Afrika mit dunkler Hautfarbe nebenan einziehen würde? (b)	2.97	.88	.68
e31g	Wie fänden Sie es, wenn eine Familie mit einem geistig behinderten Kind nebenan einziehen würde? (b)	2.99	.86	.70
e31h	Wie fänden Sie es, wenn Leute mit krimineller Vergangenheit nebenan einziehen würden? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Gesamtskala: MZP I				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Eltern</b>	2.82	.62	.84	757
<b>Bayern: Eltern</b>	2.83	.59	.82	459
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.90	.56	.84	194
Bayern: Eltern mit MIGH	2.78	.61	.82	265
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.81	.67	.86	298
Hamburg: Eltern ohne MIGH	2.93	.63	.88	120
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.73	.68	.86	178

4.2.7. Guter Bürger

4.2.7.1. Bürgerliche Tugenden

<b>Name der Skala</b>	Guter Bürger: Civic Virtues ( <b>e_civi</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden.
<b>Antwortformat</b>	1 = überhaupt nicht wichtig, 2 = weniger wichtig, 3 = ziemlich wichtig, 4 = sehr wichtig
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; forcierte Zweifaktorenlösung; Promax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten. denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.36	.67	.45
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.24	.89	.44
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.41	.81	.48
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.47	.74	.37
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.51	.85	.38
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.58	.60	.40
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	(3.40)	(.72)	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten. denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.36	.66	.43
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.22	.88	.39
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.37	.80	.47
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.49	.72	.36
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und	2.52	.85	.37

GIM-Skalendokumentation: Elterndaten

	Vereinen aktiv zu sein? (b)			
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.57	.59	.40
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.31	.61	.22
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.42	.78	.17
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.22	.63	.42
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.71	.48	.21
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.46	.84	.20
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.52	.57	.29
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.37	.69	.53
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.11	.89	.52
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.49	.87	.52
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.35	.81	.45
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.57	.84	.48
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.61	.60	.48
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.37	.68	.47
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.26	.91	.51
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.47	.82	.50
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.43	.76	.39
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.50	.86	.39
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.58	.63	.41
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.21	.63	.45
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen teilzunehmen? (b)	3.34	.85	.47
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.31	.71	.39
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.50	.67	.34
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.39	.76	.31
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.40	.70	.44
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	----	----	----

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30a	Guter Bürger: Wie wichtig ist es solidarisch zu sein mit Leuten, denen es schlechter geht als Ihnen? (b)	3.48	.69	.48
e30b	Guter Bürger: Wie wichtig ist es an öffentlichen Wahlen	3.20	.95	.58



	teilzunehmen? (b)			
e30c	Guter Bürger: Wie wichtig ist es politisch aktiv zu sein? (b)	2.58	.87	.55
e30d	Guter Bürger: Wie wichtig ist es seine Meinung unabhängig von Anderen zu bilden? (b)	3.40	.81	.43
e30f	Guter Bürger: Wie wichtig ist es in Organisationen und Vereinen aktiv zu sein? (b)	2.58	.90	.42
e30g	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Menschen zu helfen, die hilfsbedürftig sind? (b)	3.66	.58	.38
e30e	Guter Bürger: Wie wichtig ist es immer die Gesetze und Verordnungen zu befolgen? (a) (b)	---	---	---

(a) Mzp 1: Item aus Analyse ausgeschlossen, (b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

<b>Gesamtskala: MZP I</b>				
	<b>M</b>	<b>SD</b>	<b>Cronbachs <math>\alpha</math></b>	<b>N</b>
<b>Alle Eltern</b>	3.10	.49	.69	718
<b>Bayern: Eltern</b>	3.09	.47	.67	438
Bayern: Eltern ohne MIGH	3.10	.36	.48	192
Bayern: Eltern mit MIGH	3.08	.54	.75	246
<b>Hamburg: Eltern</b>	3.11	.51	.71	280
Hamburg: Eltern ohne MIGH	3.05	.45	.67	120
Hamburg: Eltern mit MIGH	3.15	.55	.73	160

4.2.7.2. Prestige

<b>Name der Skala</b>	Guter Bürger: Prestige ( <b>e_pres</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	VAN DETH, J. W., ABENDSCHÖN, S., RATHKE, J. & VOLLMAR, M. (2007). Kinder und Politik. Politische Einstellungen von jungen Kindern im ersten Grundschuljahr. VS Verlag: Wiesbaden.
<b>Antwortformat</b>	1 = überhaupt nicht wichtig, 2 = weniger wichtig, 3 = ziemlich wichtig, 4 = sehr wichtig
<b>Skalenbildung</b>	Mittelwert
<b>Angewendete Verfahren</b>	PCA; Abbruchkriterium Scree-Plot; forcierte Zweifaktorenlösung; Promax-Rotation; Reliabilitätsanalyse

Alle Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	2.33	1.07	.36
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.33	.73	.38
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.54	.92	.42
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	2.81	.96	.47

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	2.39	1.06	.32
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.32	.73	.42
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.57	.91	.45
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	2.83	.94	.43

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	2.00	.90	.09
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.27	.68	.38

GIM-Skalendokumentation: Elterndaten

e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.45	.78	.39
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	2.46	.79	.26

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Bayern: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	2.66	1.06	.37
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.37	.76	.44
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.66	.98	.46
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	3.07	.97	.45

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	2.25	1.09	.41
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.33	.74	.33
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.49	.94	.38
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	2.79	.98	.52

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>ohne</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	1.70	.77	.26
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.19	.76	.28
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.38	.73	.53
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	2.31	.76	.42

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Hamburg: Eltern <i>mit</i> Migrationshintergrund		MZP I		
		M	SD	r <sub>it</sub>
e30h	Guter Bürger: Wie wichtig ist es regelmäßig in die Kirche/ Moschee/ Synagoge zu gehen? (b)	2.63	1.10	.34
e30i	Guter Bürger: Wie wichtig ist es Fleiß und Leistung zu zeigen? (b)	3.44	.68	.31
e30j	Guter Bürger: Wie wichtig ist es bei anderen beliebt zu sein? (b)	2.56	1.05	.31
e30k	Guter Bürger: Wie wichtig ist es im Wohlstand zu leben? (b)	3.09	.99	.45

(b) Mzp 2: Item aus Fragebogen ausgeschlossen

Gesamtskala: MZP I				
	M	SD	Cronbachs $\alpha$	N
<b>Alle Eltern</b>	2.75	.64	.62	758
<b>Bayern: Eltern</b>	2.77	.63	.62	461
Bayern: Eltern ohne MIGH	2.55	.50	.47	200
Bayern: Eltern mit MIGH	2.95	.66	.64	261
<b>Hamburg: Eltern</b>	2.70	.65	.62	297
Hamburg: Eltern ohne MIGH	2.39	.51	.58	127
Hamburg: Eltern mit MIGH	2.93	.64	.56	170

Komponentenkorrelationsmatrix	Bürgertugenden
Prestige	.266**

\*\* p < .01

4.2.8. Besitztümer

<b>Name der Skala</b>	Besitztümer – Home Possessions ( <b>e_homepos</b> )
<b>Referenzliteratur</b>	KUNTER, M., SCHÜMER, G., ARTELT, C., BAUMERT, J., KLIEME, E., NEUBRAND, M., PRENZEL, M., SCHIEFELE, U., SCHNEIDER, W., STANAT, P., TILLMANN, K.-J. & WEIß, M. 2000. PISA 2002: Dokumentation der Erhebungsinstrumente. Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
<b>Antwortformat</b>	e34a – 34l: 0 = nein, 1 = ja
<b>Skalenbildung</b>	Personenparameter (WLE)
<b>Angewendete Verfahren</b>	Eindimensionales dichotomes Raschmodell

Alle Eltern		MZP I			MZP II		
Gibt es bei Ihnen zu Hause: ...?		$r_{pb}$ für Ja- Antwort	$\sigma_i$	Fit (WMNSQ)	$r_{pb}$ für Ja- Antwort	$\sigma_i$	Fit (WMNSQ)
e34a	Computer	.49	-3.38	0.88	0.30	-4.53	0.96
e34b	einen Schreibtisch oder anderen Tisch nur für Ihr Kind	.34	-3.88	0.95	0.22	-4.95	0.96
e34c	Bücher, die Ihrem Kind ganz alleine gehören (außer Schulbücher)	.35	-3.98	0.96	0.35	-3.62	0.95
e34d	eine Tageszeitung	.49	-0.30	1.08	0.56	-0.13	1.02
e34e	Geschirrspülmaschine	.52	-1.67	1.00	0.40	-1.59	1.08
e34f	ein eigenes Zimmer allein für Ihr Kind	.39	-1.97	1.10	0.44	-1.31	1.05
e34g	Lernprogramme für den Computer	.58	-1.30	0.97	0.62	-1.16	0.94
e34h	Internet-Anschluss	.53	-2.70	0.90	0.19	-4.53	1.00
e34i	Wörterbuch	.45	-3.02	0.95	0.39	-3.21	0.96
e34j	Kunstwerke (z.B. Bilder)	.50	-0.94	1.07	0.43	-0.14	1.09
e34k	ein zweites Auto	.48	1.71	0.98	0.53	1.77	0.97
e34l	ein Klavier	.32	2.53	1.05	0.44	2.30	0.99

Gesamtskala					
	M	SD	Varianz	EAP/PV	N
Alle Eltern – MZP I:	0	1.0	1.45	.64	848
Alle Eltern – MZP II:	0	1.0	1.16	.59	165

## 5. LITERATURVERZEICHNIS

Cattell, R. B. (1966). The scree test for the number of factors. *Multivariate Behavioral Research*, 1, 245-276.

Cattell, R. B., Weiß, R. H. & Osterland, J. (1997). *Grundintelligenztest - CFT. Skala 1*. Göttingen: Westermann Hogrefe.

Heller, K. A. & Perleth, Ch. (2000). *Kognitiver Fähigkeits-Test für 5.-12. Klassen, Revision (KFT 5-12+R)*. Göttingen: Beltz Verlag.

# Der Lehrstuhl

Der Lehrstuhl Empirische Bildungsforschung der Universität Würzburg ist am Institut für Pädagogik angesiedelt. Am Lehrstuhl wird innovative Forschung mit konkretem Nutzen für inner- und außerschulische Bildungsmaßnahmen durchgeführt.

In zahlreichen Forschungsprojekten werden Grundlagen der Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen betrachtet.

Hierzu zählen Studien über die soziale und kognitive Entwicklung ebenso wie Projekte zur Wirksamkeit und Qualität von Bildungsprozessen.

## Zitation dieser Publikation

GRESSER, A., SCHNURR, S. & REINDERS, H. (2011). Ganztagschule und Integration von Migranten. Skalendokumentation. Schriftenreihe Empirische Bildungsforschung, Band 18. Würzburg: Universität Würzburg.